



# SEEMERBOTE



# FESTFRISUREN

BERATEN / ZEIGEN / PROBEN /  
PERFEKTIONIEREN

alles zum Komplettpreis

Profitieren Sie von unseren Pauschalpaketen!

Coiffure Herde Creative - Team 052 232 11 93



Festfrisuren so individuell wie SIE



Mittags durchgehend Samstags ab 06.30 Uhr geöffnet



Tösstalstrasse 261 / Parkplätze vor Geschäft

**Kommen Sie auf unsere Seite /**

**Wir beraten Sie gerne.**

AXA Winterthur  
Hauptagentur Markus Müller  
Kanzleistrasse 45  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 235 10 10  
markus.mueller@axa.ch



## BLUMEN LOCHER

THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung, mit  
Lieferservice und Fleuroperservice, gleich drei Mal in Winterthur

Shopping Seen, Kanzleistr. 23, 8405 Winterthur, 052 232 46 58

Filiale Altstadt, Obergasse 17, 8400 Winterthur, 052 212 10 10

Filiale Archhöfe, Archplatz 2, 8400 Winterthur, 052 212 93 93

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch  
mit Blumen Onlineshop



## Braun Gartenbau

Gartengestaltung  
Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58  
Fax 052 232 24 32

info@braun-gartenbau.ch  
www.braun-gartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von  
Tessiner Spezialitäten.

Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs



Rössligasse 7  
8405 Winterthur  
Telefon 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 90 Plätze, geeignet für  
Firmen-/Familien-Anlässe sowie Leidmahle.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag  
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr  
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr



Haben Sie den  
Frühlings-Service  
schon gemacht?

André Wild  
Werdstrasse 11  
8405 Winterthur  
Tel / Fax 052 232 86 86

www.cycleshop.ch



Lieb Les + innen,

Nun is Effor1 + auch i.OVS+SB angekom. Als erste kürz wir d.Text, lass d.Füssche bei d.Buchstab weg+ kehr wenigst i.EDITORIA zu Schwarzweis zurüc, wa scho viel Jahr frühe besten funktionier hatt .

Ernst beiseite, der kurzen Rede langer Sinn: Wie schon angedroht, trifft Effort 14+ uns alle. Wie das für den SB und den OVS konkret aussieht, dürfen Sie im Leitartikel nachlesen. Nach mehrwöchigem Wundenlecken haben wir nun unsere Sprache wiedergefunden und können Ihnen servieren, wozu wir in der Novemberausgabe noch nicht in der Lage gewesen waren. Beim Schreiben des Editorials habe ich eine gewisse Narrenfreiheit, ich darf meine höchstpersönliche Meinung politisch korrekt vertreten. Nun denn: Erinnern wir uns noch, wie alles begann? Es spielte sich in den höchsten Sphären der Hochfinanz ab. Dann rettete man Banken, in der Schweiz die UBS, mit unseren Steuergeldern. Irrrrrrgendwann kam das in der Realwirtschaft an. Das Geld fehlt allenthalben. Trotzdem wird es weiterhin mit beiden Händen zum Fenster hinausgeworfen, dort wo es nicht nötig ist (Unternehmenssteuerreformen usw. lassen grüssen, hei, wurden wir da über den Tisch gezogen!), und dafür spart man bei denen, die sich nicht wehren können: Den Armen, den Alten, den Behinderten und Kindern. Ich habe eindrückliche Zahlen gesehen, wie man z.B. beim Winterdienst mit der Umstellung auf Feuchtsalz erheblich sparen kann und dabei erst noch den Service verbessert und die Umwelt schont. Nein, leider stammt dieses fortschrittliche Beispiel nicht aus Winterthur. Dort reduziert man den Winterdienst lieber. Die erhofften Einsparungen von Fr. 100'000 können ja dann sinnvoll für die Schneeräumung des nicht gedeckten Teils am Busbahnhof eingesetzt werden... Diesen Rückschritt überall nennt man Fortschritt. Das begreife ich nicht wirklich. Sie etwa?

Wenden wir uns Erfreulicherem zu: Der Seemer Bote steigt um zur serifenlosen Schrift. Sie ist leichter lesbar und gibt dem Layout einen frischen Wind. Wieviel Druckerschwärze wir damit – ganz ohne Effort – sparen, habe ich noch nicht ausgerechnet. Wir von der Redaktion hoffen aber, dass Ihnen das neue Layout auch so gut gefällt wie uns.

Ein frohes 14+ wünscht Ihnen

Gaby Nehme

## 5 Der OVS lädt zur GV

zum 42. Mal herzlich willkommen!



## 11 Effort 14+

Die Auswirkungen auf den OVS



## 38 Wehmut:

Ein Seemer verkauft seine Schaukäsi



## 40 Vor vielen, vielen Jahren...

wurden in Seen auch Skier gebaut



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 12 Kursangebote OVS
- 14 Aus dem Wingertli
- 15 Aussenwachten
- 18 Aus unserem Stadtkreis
- 21 Aus der Schule
- 23 Jugend und Familie
- 28 Seniorensseite
- 31 Vereine
- 38 Berufskaleidoskop
- 40 Zeitzeugen
- 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

### Titelbild:

Winter an der Wurmbühlstrasse 2010 (nicht schneegeräumt)  
(Foto: Albert Stadler)

### Impressum

**Herausgeber:** Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Der Seemer Bote wird von der Quartierentwicklung im Rahmen von Effort 14+ unterstützt.

**Redaktion:** Gaby Nehme, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26  
redaktion@seen.ch

**Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender:** Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

**Inserate:** Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch

**Layout:** Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, layouter@seen.ch

**Mitglieder- und Adressverwaltung:** Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, heidiwerder@bluewin.ch

**Finanzen:** Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, heidiwerder@bluewin.ch, Postkonto 84-22337-7

**Druck:** Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

**Auflage:** mind. 8500 Ex., verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

## Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



### Vor 10 Jahren

- Der Dorfladen im Sennhof ist in Gefahr, weil trotz wachsender Bevölkerung der Umsatz sank. Der Einwohnerverein appelliert deswegen an die Bevölkerung.
- Der 90-jährige Arzt Dr. Hans Baumann lässt seine Berufstätigkeit von 1947 bis 1986 Revue passieren.

### Vor 20 Jahren

- Vor Weihnachten gastierte ein Schäfer mit seiner Herde auf dem Stockemer Schlittelhang.
- Das Altersheim St. Urban feiert das 5-Jahr-Jubiläum mit einem Tag der Begegnung.
- Der neue Quartierpolizist Urs Ehrensberger nimmt seinen Sitz in Seen ein.

### Vor 30 Jahren

- Der alte Metzger Ott erzählt von den verschiedenen «alten Döcktern».
- Der Förster Weilenmann bespricht das Phänomen «Waldsterben».
- Die Diskussion über die Ortsverein-Initiative zum Schutze des Stockemer Schlittelhanges erhitze die Gemüter.

### Vor 40 Jahren

- Die «Umfahrung von Seen» löst heftige Diskussionen aus, weil viel Kulturland geopfert werden sollte.
- Die Vorbereitungen für 1200 Jahre Seen laufen an.

B. Stickel

## Fahnenaktion

Der Ortsverein möchte, dass wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

### Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm, mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 175.-**

### Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm, mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:  
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur  
oder: [b.stickel@bluewin.ch](mailto:b.stickel@bluewin.ch)

**INGERTLI**  
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

*Susi Meier*

Seenerstrasse 191  
(Im Altersheim St. Urban)  
8405 Winterthur

Tel. 052 232 21 01  
Natel 078 824 16 54

**airba.ch**

Lüftung Klima Winterthur

Tel. 052 245 17 17

Wotsch dehei es guets Klima ha  
muesch nur na d'airba anelaa

**pedal power**  
Hegglin

Velo  
Reparatur  
Werkstatt

Bollstrasse 2 Winterthur-Seen

**WINTERZEIT =  
REVISIONSZEIT**

**10% Rabatt**  
VOM NOVEMBER 2013  
BIS SPORTFERIEN 2014

[www.pedalpower-hegglin.ch](http://www.pedalpower-hegglin.ch)



# Einladung zur 42. Generalversammlung

Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24

**Mittwoch, 9. April 2014**

19.00 Uhr Apéro

19.30 Uhr Beginn der Versammlung

23.00 Uhr Ende

**Nicht vergessen!**

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 17. April 2013
4. Abnahme des Jahresberichts 2013
5. Abnahme der Jahresrechnung 2013 und Erteilung der Décharge für den Vorstand
6. Präsentation des Budgets 2014
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2015
8. Rücktritte aus dem Vorstand/Revision
9. Erneuerungswahlen/Neuwahlen Vorstand und Revision
10. Erneuerungswahl des Präsidenten
11. Behandlung von Anträgen (müssen spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beim Präsidenten eintreffen!)
12. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Rechnung liegen ab 19 Uhr zur Einsicht auf.

Sie und Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen. Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Vorstand einen kleinen Imbiss.

**Ortsverein Seen**

Andy Mörgeli, Präsident

## Abschiedsführung in der Villa Flora

Ende April 2014 schliesst die Villa Flora für unbestimmte Zeit ihre Tore – hoffentlich nur so lange, bis sich die finanzielle Lage der Stadt Winterthur einigermaßen stabilisiert hat und sich die Politiker und zum Schluss auch die Stimmbürger der Einzigartigkeit dieses Juwels und seiner kulturhistorischen Bedeutung im schweizerischen Zusammenhang bewusst werden!

Die kostbaren Bilder verschwinden Ende April vorerst in einem Depot, gehen 2015 auf Europa-Reise und werden dabei in Hamburg in der Kunsthalle und voraussichtlich auch in Paris im Musée Marmottan gezeigt.



Der Ortsverein Seen lädt Sie herzlich ein zu einer Führung in der Ausstellung

### Hahnloser/Jaeggli Stiftung: Meisterwerke! Cézanne, Van Gogh, Vallotton...

(Wiederaufnahme der Führung vom Sommer 2013)

**Samstag, 15. März 2014, 14.00 – 15.45 Uhr**

**Sonntag, 16. März 2014, 11.00 – 12.45 Uhr**

**Villa Flora, Tösstalstrasse 44, 8400 Winterthur**

Der Ortsverein Seen übernimmt die Kosten für Eintritt und Führung mit Edgar Müller

### Anmeldung bis Freitag, 28. Februar 2014

per Mail oder per Post mit untenstehendem Talon an:  
Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur  
E-Mail: [e.u.mueller@hispeed.ch](mailto:e.u.mueller@hispeed.ch)

Sie erhalten eine Bestätigung.

### Anmeldung zur Führung Hahnloser/Jaeggli Stiftung: Meisterwerke! Cézanne, Van Gogh, Vallotton...

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Anzahl Personen \_\_\_\_\_

Anmeldung zur Führung am:

- Samstag, 15.3.2014, 14 Uhr       Ausweichtag Sonntag  
 Sonntag, 16.3.2014, 11 Uhr       Ausweichtag Samstag

## Unterschiedliche Wahrnehmungen

### Eine Bänkli-Geschichte, die das Leben schrieb



Ein Telefonanruf unseres Quartierpolizisten Rolf Zürcher im letzten September erreichte Hans Niedermann: «Da steht eine Sitzbank mitten im Quartier, beinahe versteckt im Gebüsch, nicht unterhalten! Lässt sich da nicht etwas machen?» Wir werden uns darum kümmern, sicherte ihm Hans zu. Ein Augenschein bestätigte den Bericht des Quartierpolizisten. Also rückten wir ein paar Tage später aus und machten uns erst einmal an das Räumen um die Bank. Bald schon sprach uns ein Passant aus der Umgebung an. Von wo wir seien und ob wir die Bank wegräumen würden, fragte er. «Wissen Sie, sie wird dauernd von Jugendlichen belagert, die sich mit Alkohol hier vergnügen, laut sind und Abfall hinterlassen. Es ist nicht schade, wenn die Bank wegkommt», meinte er. Nun, so unsere Reaktion, wir würden hier aufräumen und die Bank reparieren. Wir liessen uns nicht weiter stören, räumten den wuchernden Teil des Buschwerks weg und schraubten die Sitzbretter ab zur Auffrischung. Wenig später sprach uns eine Frau an. Sie habe uns vom Nachbarhaus aus beobachtet. Es sei schon toll, was wir da machen würden. Es sei sooo gut, wenn diese Sitzbank wieder benützt werden könne. Oft würden ältere Leute aus dem nahen Altersheim mit ihren Rollatoren einen Spaziergang durch das Quartier unternehmen. Diese Bank liege so halbwegs auf ihrem Rundgang, genau am richtigen Ort für eine kleine Rast. Und sie unterstrich ihre Freude mit einem Kaffee! Fazit: Wie unterschiedlich können Wahrnehmungen sein über das, was in unserer Gesellschaft läuft!

In der Zwischenzeit glänzt die Bank wieder in neuer Frische und wir hoffen, sie werde noch viele Spazierende und Eilende zu einigen Minuten Ruhe einladen.

Andres Wiederkehr  
Bänkliwart

## Layouter des Seemer Boten

**stadler**  
publishing

Wingertlistrasse 41  
8405 Winterthur  
Tel. 052 243 13 22  
mail@winti-print.ch  
www.winti-print.ch



## Kerzenziehen 2013

Im November fand in der alten Turnhalle das traditionelle Kerzenziehen statt.

Es war ein toller Erfolg, es besuchten uns ganz viele Leute. Die Kinder, aber auch die Erwachsenen zogen bunte Kerzen und verzieren diese fantasievoll.



Man konnte viele glückliche und auch stolze Gesichter sehen. Dieses Jahr konnten wir unter den Besuchern auch Klassen der Michaelsschule begrüßen. Zusammen mit Klassen der öffentlichen Schulen haben sie Kerzen gezogen und dekoriert.

Ich hoffe, dass auch dieses Jahr der Erlös für gute Kinderaktionen gebraucht werden kann.

Das Kerzenziehen könnte ohne die fleissigen Hände der vielen Fronarbeitenden nicht durchgeführt werden. Ich möchte mich hier, auch im Namen des Ortsvereins nochmals bei all diesen guten Frauen und Männer bedanken, der Einsatz ist enorm!

*Lucia Fritsche*



OO **PRO VELO**  
WINTERTHUR

**VELOBÖRSE & VELOPUTZTAG**  
**Samstag, 5. April 2014**

10–16 Uhr · Reithalle Zeughausstrasse

Veloannahme Fr 4.4.14, 18–20 Uhr, Sa 5.4.14, 8–9.30 Uhr

**GRÖSSTE VELOBÖRSE DER STADT!**

- Lassen Sie Ihr Velo auf frühlingshaften Hochglanz putzen! (selber putzen möglich, Material vorhanden)
- gratis Velo-Sicherheitscheck
- grosser Helmverkauf

Infos: [www.provelowinterthur.ch/veloboerse](http://www.provelowinterthur.ch/veloboerse)

Partner **Winterthurer Zeitung**



**Holzbau**  
Zentral  
Baumaterial  
Lieferanten  
Forum

Brand-Zentrale: 8400 Winterthur  
Tel/Fax 052 232 92 64

**GEHRINGER**  
...optiMaler für Sie...

**Roland Gehringer**  
Malergeschäft

8405 Winterthur  
Büelhofstrasse 28  
052 232 50 20  
079 672 63 78  
[rolandgehringer@bluewin.ch](mailto:rolandgehringer@bluewin.ch)

## Räbeliechtliumzug vom 12. November 2013

Alle Jahre wieder findet der Räbeliechtliumzug, organisiert vom Ortsverein, statt. Diesmal lassen wir Direktinvolvierte selber sprechen, wie sie den Abend erlebt haben. Wenn man etwas wirklich verstehen will, muss man die Perspektive wechseln, hat ein kluger Kopf einmal gesagt. Einen solchen Bericht über den Räbeliechtliumzug, von den Helferkindern verfasst, gab es wohl noch nie. Ein Schmunzeln ist garantiert.

Gaby Nehme



*Hot Dog. Das war das Wort mit dem ich mich den ganzen Abend beschäftigte. Danach kam Frau Rossi, die uns alles beibrachte. Bei meinem Kollegen und mir drehte sich alles um Hot Dogs, die wir machten und vorbereiteten. Als die Kinder da waren bildeten meine Kollegen und ich ein Team. Danach ging alles mit der Zeit schneller. Obwohl mir eiskalt war und meine Hände fast eingefroren waren, war es insgesamt ein toller Abend.*  
Sebi

*Ich musste den Kindern Hot Dog nach ihren Wünschen geben. Das ging so: Die Kinder bekamen einen Zettel und kreuzten an, ob sie einen Hot Dog mit oder ohne Fleisch und ob sie Ketchup, Mayonnaise oder Senf wollten. Als alle Kinder ihren Hot Dog hatten, durften alle, die mitgeholfen hatten, alle restlichen Hot Dogs essen.*  
Jonas

*Es gab vier verschiedene Posten, bei denen man Sachen machen musste. Ich war bei den Hot Dogs. Der Umzug ging etwa 50 Minuten und während des Umzugs mussten wir, also die Kinder, die mit dem Essen und den Getränken gearbeitet hatten, frieren, weil es so kalt war. Nachdem auch wir so viele Hot Dogs und Punsch haben durften, wie wir wollten, mussten wir alle noch aufräumen. Mir hat es Spass gemacht und ich glaube den anderen auch!*  
Julie

*Nachdem uns Frau Rossi alles gegeben hatte, was wir brauchten, gingen wir auf den unteren Pausenplatz und standen um den Lichterkreis herum. Nach längerer Zeit gingen wir endlich los. Dilara und ich mussten hinter Herrn Zürcher und Herrn Sieber laufen. Den ganzen Weg lang mussten wir das hölzerne Schild in die Höhe halten. Das Beste an diesem Abend war, dass ich mit Dilara zusammen laufen durfte, und dass so viele Kinder gekommen waren.*  
Elin



*Ich kam ein wenig zu spät und die anderen Kinder hatten schon ihre Leucht-Westen an. Jedes Kind wurde einem Erwachsenen zugeteilt und bekam ein Schild zum Hochhalten. Wir gingen auf den Hartplatz. Plötzlich fing die Musik an zu spielen und die Kinder fingen an zu singen. Wir gingen los, ich war neben einem Führer. Es war sehr lustig mit ihm. Es gab beim Laufen immer wieder Stau. Als meine Gruppe und ich wieder im Schulhaus waren bekamen wir alle Hot Dogs, die echt lecker waren. Mein persönliches Highlight war, der Anführer einer Gruppe auf dem Umzug zu sein.*  
Eric



*Ich musste um 17.45 im Schulhaus Steinacker sein. Dann erklärte mir eine Frau, was ich machen musste. Ich hatte eine Weste an und musste ein Schild halten. Auf diesem Schild stand eine Drei, darum mussten ich und meine Gruppe als dritter beim Umzug mitgehen. Ich musste immer wieder anhalten, weil die hintersten ein bisschen langsam waren. Als wir im Schulhaus ankamen, konnten alle Kinder einen Hot Dog und einen Punsch holen. Mein Highlight war, dass man am Schluss so viel Hot Dogs und Punsch holen konnte, wie man wollte.*  
Patrick





Zuerst habe ich die Hot-Dog-Brötli halbiert. Mit ein paar Mitschülern räumte ich auf dem unteren Pausenplatz den Lichterkreis auf. Als nächstes warteten wir, bis die Kinder wieder zurück vom Umzug waren. Den Punsch herzustellen, herauszulassen und mit einem Tablett herumzulaufen und Punsch verteilen, machte sehr Spass. Am Schluss liefen wir mit Plastiktüten herum und sammelten den Abfall ein. Meine Arbeit hat mir sehr Spass gemacht, und dass ich am Schluss selbst einen Hot Dog essen und einen Punsch trinken durfte, freute mich sehr. Sarina

Es hatte verschiedene Gruppen von 1 bis 6 für die Einteilung der Kinder für den Umzug. Ich war in der Gruppe 1. Als alle kamen, gingen wir nach unten und machten einen Kreis. Alle Leute gingen in ihre Gruppen. Wir sangen Lieder, die Kindergärtner sangen auch mit. Es war so kalt, dass wir unsere Füße nicht mehr spürten. Unsere Arbeit war, die Lichter der Kinder anzuzünden, wenn sie ausgingen. Wenn die Kinder die Raben nicht mehr tragen konnten, übernahmen wir das. Als wir wieder zurück zum Schulhaus kamen, rannten Elin und ich schnell in einen Trakt, um uns aufzuwärmen. Mir gefiel es, mit den Kindern mitzulaufen, weil ich kleine Kinder sehr mag. Dilana



Wir trafen uns um 18.00 Uhr im Schulhaus. Frau Rossi erklärte uns, was wir machen mussten. Sachen, die wir tun konnten: \* Bestellungen entgegen nehmen \* Punsch machen \* am Umzug mitgehen \* Hot Dogs herausgeben Ich arbeitete am Bestelltisch. Ich fand meine Arbeit sehr toll und es hat mir Spass gemacht, die Kinder zu fragen und das Kärtchen mit der Bestellung anzukreuzen. Chayenne

Ein Highlight war, dass wir, als die Kinder weg waren, Fussball spielen konnten. Ein anderes Highlight war, dass wir am Schluss einen feinen Hot Dog essen konnten und einen warmen Punsch trinken konnten. Christina

Ich hatte den Job, die Hot Dog-Bestellungen entgegen zu nehmen und sie selber zu machen. Wir waren in 2er Gruppen. Es hatte viele Kinder, aber es machte viel Spass. Zum Schluss durften wir den Rest der Hot Dogs essen und Punsch trinken. Ich ass zwei Hot Dogs und trank einen Punsch. Benjamin

Um 18.00 haben wir uns im Schulhaus Steinacker getroffen. Vier Leute waren an dem Stand, bei dem der Punsch ausgeteilt wurde. Eine von denen war ich. Meine Hände waren eiskalt. Ich hatte die Idee, dass ich meine Hände auf den heissen Kanister legen könnte, um sie aufzuwärmen. Das half sehr. Als die ersten Gäste kamen, war ich schon mit vier Bechern bereit. Die Becher waren innerhalb von fünf Sekunden verschwunden. Das war ein sehr schöner Abend. Ayla

Ich musste Hot Dogs herstellen. Es war sehr lustig, aber auch stressig. Manchmal kam die Sauce Ketchup, Mayonnaise oder Senf nicht raus, dann dauerte es ein bisschen länger, bis die Hot Dogs fertig wurden. Manchmal haben wir Hot Dogs gemacht und das Kind war weggelaufen. Am Schluss durften wir noch einen Hot Dog essen und Punsch trinken. Mir hat der Abend sehr Spass gemacht. Alisa



Einige mussten die Hot Dogs herstellen und einige waren beim Punsch-Ausgeben eingeteilt. Ich war am Bestelltisch. Die Kinder hatten einen Lichterkreis gemacht und danach durften wir das aufräumen. Das war auch sehr lustig, weil es so dunkel war und wir fast nichts mehr sahen. Als die Kinder zurückkamen, fragte ich die Kinder, ob sie den Hot Dog mit Fleisch oder Vegi wollten und was sie dazu wollten, z.B. Mayo, Senf oder Ketchup. Elena

Fünf von uns mussten um 17.45 Uhr im Schulhaus Steinacker sein, und die anderen um 18.00 Uhr, weil sie Hot Dog und Punsch rausgeben mussten. Ich fand das Hot Dog zubereiten am besten, weil es lustig war. Mein Kumpel, ich und sechs andere Kinder von der Klasse 6b mussten die Hot Dog-Bestellungen, die auf den Zetteln standen, zusammenstellen. Joshua



## Ortsverein Seen meets Samichlaus ...



Samichlaus du guete Maa,  
häsch di au das Jahr wieder blicke lah!  
Bisch uf oises Seè choo,  
Häsch de Schmutzli mit der gnoo.

Ab de Sächsi bis halb acht,  
häsch sächzg Chind vill Freude gmacht.  
Manderinli, Schoggi, Punsch und Nuss:  
Dass 2014 wieder chunnsch, isch es Muss!



## Kleinvieh macht auch Mist...

**Irgendwie verfolgt uns diese Weisheit, seit wir wissen, was die Stadt wo bei den Orts- und Quartiervereinen sparen will und wieviel. Das Problem wurde uns scheinbar serviert und bald jeder Einwohnende, der des Alphabets mächtig ist, hat dazu seine Meinung klar in den diversen Leserbriefspalten kundgetan.**



*Sie sehen hier das Kleinvieh Ortsverein Seen, gut getarnt als Spiegelschafe.  
(Foto: Gaby Nehme)*

Die Orts-/Quartiervereine sind für die Stadt unverzichtbar, um bei der Bevölkerung präsent zu sein und direkt auf das gute Zusammenleben einzuwirken. Neben den aufwendigen und deshalb finanziell abgeregulierten Aufgaben des Ortsvereins Seen (OVS) als Arbeitgeber, leisten Vorstand und Helferkreis monatlich zusätzlich rund 150 Std. Fronarbeit. Die Stadt sägt mit ihren Sparbemühungen somit bei den Vereinen an einem Ast, auf dem sie teilweise selber sitzt. Finanzielle Mittel zu kürzen und gleichzeitig den Menschen, die sich gratis zum Wohl der Bevölkerung einsetzen, ihre Wertschätzung zeigen zu wollen, ist nicht ganz einfach. Möglich, dass der Stadtregierung gar nicht so richtig bewusst ist, was sie an diesen Organisationen hat und welche Aufgaben zugunsten der Stadt ohne deren Existenz nicht mehr wahrgenommen werden könnten! Als Bindeglied zwischen den Seemer/innen und den Behörden arbeitet der OVS mit den Quartiervereinen zusammen. Via Seemer Bote (SB) informiert er über alles, was in Seen von öffentlichem Interesse ist, berichtet über das Vereinsleben, bringt Gewerbler und Kunden zusammen, unterhält Sitzbänkli auf Seemer Boden – die ohne sein Zutun innert kürzester Zeit in einem desolaten Zustand wären und zur Mülldeponie verkämen – führt Kurse aller Art durch, die sich noch jeder leisten kann und hält die Freizeitanlagen in Schuss, um sie der Öffentlichkeit für Anlässe zur Verfügung zu stellen. Nicht zu vergessen die vielen öffentlichen, kulturellen, politischen und gemeinschaftlichen Veranstaltungen die unter seinem Patronat laufen. Viele der rund 18'000 Seemerinnen und Seemer profitieren so in irgendeiner Form von den Leistungen des OVS!

Den Orts-/Quartiervereinen übergeordnet ist die Quartierentwicklung (QE), die im Zuge von Effort 14+ selber auch Federn lassen muss. Sie ist verantwortlich, dass die Direktiven von oben in den Orts-/Quartiervereinen unten umgesetzt werden, sozusagen die Stimme der Stadtregierung uns gegenüber, oder in diesem Fall eher deren Peitsche. Leistungsvereinbarungen regeln die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Vereinen. Diese bleiben zwar bestehen, das bisher ausgeglichene Verhältnis von Geben und Nehmen beginnt sich aber mit Effort 14+ schleichend zu Ungunsten der Freiwilligenarbeit zu verschieben. Was bedeutet diese Verschiebung für den OVS? Zuerst: Der OVS darf weiterhin die vollen Leistungen erbringen. Also: geben. Die Stadtregierung nun hat der QE zugemutet, bei den Quartiervereinen rund Fr. 55'000.– an Einsparungen durchzusetzen. So mussten wir zu diesem Zweck zusammen mit den Vertreterinnen der QE die Köpfe zusammenstecken, bis diese dampften. Man erkannte Sparpotenzial beim Seemer Boten, da dieser die Druckkostenpauschale der Stadt in

den vergangenen Jahren nicht mehr ausgeschöpft hatte. Dies als Resultat hervorragender Arbeit des SB-Teams, dank dessen immerwährendem «Effort+++» sich eine finanziell stabile Basis entwickelt hat und weil mit den vorhandenen Mitteln haushälterisch umgegangen wurde. Diese Subvention von Fr. 10'000.– wird nun gestrichen, «da sich der SB jetzt ja selber finanzieren könne», was im Moment auch stimmt. Wir danken in diesem Zusammenhang ganz herzlich unseren treuen Inserent/innen und Spender/innen, ohne sie wäre ein solches Resultat gar nicht möglich geworden! Ob diese Streichung im Endeffekt richtig gerechnet ist, wird sich noch weisen, denn der Druck hat bereits infolge höherer Papierpreise aufgeschlagen, somit geht unter dem Strich mehr als obgenannte Summe für den SB verloren.

Für Renovationen an der Hütte am Hofstettweg hat der OVS bis heute regelmässig Rückstellungen getätigt, damit diese, wenn benötigt, auch zur Verfügung stehen. Schon die Renovation im Jahr 2004 wurde massgeblich mit Vereinsvermögen finanziert, da die städtischen Mittel allein dafür nicht ausreichten. Künftig soll nun die Stadt für Renovationen zuständig sein, weshalb Rückstellungen durch den OVS gar nicht mehr zu tätigen seien. Das hilft zwar der Finanzlage des Vereins, aber lässt uns auch befürchten, dass nötige Renovationen und Optimierungen in Zukunft noch schleppender als bis jetzt schon oder gar nicht in die Praxis umgesetzt werden (die städtische Finanzlage wird sich so schnell nicht verbessern). Wir lassen uns überraschen! Somit werden bei der Betriebspauschale der Freizeitanlage weitere Fr. 2500.– gekürzt (wegfallende Rückstellungen).

Trotz Gratisarbeit von Vorstand und treuen Helfenden ist es nicht möglich, gemeinnützige Anlässe kostenneutral durchzuführen, weshalb das Konto des Vorstandes immer defizitär ist. Wie will man z.B. eine Landsgemeinde kostendeckend veranstalten? Eintritt verlangen, damit das Volk dem versammelten Stadtrat – vielleicht auch unbequemere – Fragen stellen kann? Undenkbar! Deshalb wurden bisher solche Veranstaltungen durch Quersubventionierung aus anderen Ressorts finanziert, wie eben aus dem des SB. Um die existenzbedrohenden Folgen der nicht mehr möglichen Quersubventionierung der Vorstandsarbeit etwas abzufangen, werden dafür explizit Fr. 8000.– gesprochen. Somit werden beim OVS ab 2014 total Fr. 4500.– pro Jahr gestrichen, was einer Kürzung von knapp 15% der bisherigen Subvention entspricht! Den Orts-/Quartiervereinen wird es mit solchen Massnahmen zunehmend schwerer gemacht, ihre Aufgaben in gewohntem Umfang zu erfüllen. In einer Zeit, in der Freiwillige kaum noch zu rekrutieren sind, weil das Gemeinschaftsgefühl und damit das Verantwortungsbewusstsein der Allgemeinheit gegenüber drastisch abnimmt, wäre es doch so wichtig, den vorhandenen Freiwilligen positive Zeichen zu senden und auch dringend noch etwas «Spassfaktor» bei der Ausübung ihrer Frondienste einzubauen, anstatt mit solchen Massnahmen erst einmal einen «Frustfaktor» zu generieren.

Erlauben Sie mir bitte an dieser Stelle als Privatperson und Steuerzahler, die kritische Frage zuhanden von Politik und Stadtregierung zu stellen, ob es in der Vergangenheit nicht auch fragwürdigere Investitionen gegeben hat, die zum einen mehr Sparpotenzial geboten hätten als die 55'000 bei den Orts- und Quartiervereinen und zum anderen auch keinen Verlust in irgendwelcher Form mit sich gebracht hätten. Effort 14+ wirkt für mich dabei wie das Pilddach am Bahnhof: Als Regenschutz für alle Reisenden dem Steuerzahler schmackhaft gemacht, lässt es nach Fertigstellung einen grossen Teil der Wartenden im Regen stehen! In diesem Sinn sind wir dankbar und froh, dass Sie, liebe Leser, Inserenten und Gönner weiterhin den Schirm über den OVS halten und ihn damit auch in Zukunft nicht finanziell im Regen stehen lassen!

*Andy Mörgeli, Präsident OVS  
Gaby Nehme, Redaktion Seemer Bote*

## Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Susan Simsaryan Buda



### Zu meiner Person:

Susan Simsaryan Buda, 33, ich wohne in Zürich, bin verheiratet und erwarte im April 2014 mein erstes Kind.

### Ausbildung:

Ich habe von 2003 bis 2008 die Ausbildung zur Tanz- und Bewegungstherapeutin gemacht und mich danach stets in Kreativem Kindertanz, Hip Hop und anderen Tanzstilen weitergebildet. Es folgten Leiterkurs in Gymnastik und Tanz, Jugend und Sport J+S in Magglingen und Studium in Tanzpädagogik nach R.Chladek® Zyklus 1 in Zürich.

### Hobbys:

Meine Hobbies sind Tanzen (was ich auch zu meiner Berufung gemacht habe), Yoga, Familie und Freunde, reisen, der Armenische Verein Zürich, in welchem ich aktiv bin, fein kochen und essen, lesen und immer wieder Neues entdecken.

### Welche Kurse bieten Sie an?

Ich biete Kreativen Kindertanz und Hip Hop für Kinder und Jugendliche an.

### Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Es ist mir ein Anliegen, Lernen und Freude zu verbinden und die Kinder und Jugendlichen in ihrer Bewegungsentwicklung zu unterstützen. Der Unterricht ist gleichzeitig auch eine ganzheitliche Persönlichkeitsbildung. Die gute Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist mir wichtig und macht Spass. Sie können ihre eigenen Ideen und Impulse in die Stunde einfließen lassen und sich in der Bewegung frei ausdrücken. Dies macht meine Stunden anders.

Die jungen Teilnehmer kommen gerne in den wöchentlichen Unterricht und freuen sich schon vor den Stunden darauf, wie mir Eltern berichten.

### Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Seit Mai 2008, es war mir schon während der Ausbildung wichtig, mit Kindern zu arbeiten.



*Der Vorstand des Ortsvereins  
und die Ressortleiterin*

*Karin Stiefel bedanken sich bei*

**Susan Simsaryan Buda**

*herzlich für ihre langjährige  
Treue und ihre engagierte Arbeit  
und wünschen ihr  
für die bevorstehende Zukunft  
alles Gute.*

## Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder

Wingertlistr. 31

8405 Winterthur

Tel. 052 232 87 83

[www.seen.ch/kursangebote](http://www.seen.ch/kursangebote)



### MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97

Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

### Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 60+, Nr. 60122 (H. Zahnd)

Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (V.Jordi/E.Harlacher)

Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)

Aerobic/Step Aerobic, Nr. 60135 (H. Zahnd)

Yoga Kurs 2, Nr. 60137 (Renata Wächter)

«ALL IN ONE» Konditionstraining, Nr. 60186 (Tatiana Starc)

Budo für Anfänger, Nr. 60175 (Reto Della Casa)

Budo für Fortgeschrittene, Nr. 60176 (Reto Della Casa)

*Für alle Kurse besteht eine Warteliste.*

### Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe [www.seen.ch/Kursangebote](http://www.seen.ch/Kursangebote)

2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien

3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester

4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse,

**C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule,

Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St.Urban, **F** = Pflingstmission,

Hinterdorfstrasse 58

### Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen?

Ich schätze die gute und kooperative Zusammenarbeit mit Karin sehr. Es gibt die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen und ich werde stets im eigenen Tun unterstützt.

### Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meinen Mann, Bücher und eine Wunschliste.

### Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Mit Mutter Theresa, Mahatma Ghandi oder der Tanztheaterpionierin Pina Bausch. Die weitgreifende Wirkung ihres Tuns und Schaffens ist enorm und fasziniert mich.



Nr.	Kurs <sup>1</sup>	Leitung	Zeit	Tag <sup>2</sup>	Kosten <sup>3</sup>	Wo <sup>4</sup>	
S p r a c h e n	60106	Englisch mittlere Stufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
	60107	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Montag	Anz. TN	A
	60103	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	19.30 – 21.00	Dienstag	Anz. TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch für Fortgeschrittene	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60100	Französisch für Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15 – 15.45	Dienstag	Anz. TN	A
	60118	Spanisch für Anfänger	Yamile Pfister	18.45 – 20.15	Mittwoch	Anz. TN	A
	60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00 – 10.00	Freitag	Anz. TN	A
K i n d e r u n d E l t e r n	60149	Kreativer Tanz für Kinder 4 – 5 Jahre	Nadja Heim	16.00 – 16.45	Montag	Fr. 150.–	C
	60140	Kreativer Tanz für Kinder 6 – 8 Jahre	Nadja Heim	16.45 – 17.35	Montag	Fr. 150.–	C
	60174	Hip-Hop für Kinder 9 – 11 Jahre	Nadja Heim	17.35 – 18.25	Montag	Fr. 150.–	C
	60154	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	16.20 – 17.05	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
S p o r t/ B e w e g u n g	60166	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60184	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 – 18.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60142	POWER MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60181	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60127	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.30 – 20.20	Montag	Fr. 150.–	C
	60182	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60129	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60131	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.00 – 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60138	Yoga Kurs 1	Renata Wächter	17.30 – 18.30	Dienstag	Fr. 150.–	D
	60139	Yoga Kurs 3	Renata Wächter	17.30 – 18.30	Mittwoch	Fr. 150.–	D
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	N e u	60126	Zumba®	Marion Ott	18.30 – 19.20	Montag	Fr. 150.–
60128		«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
60155		Yoga für den Rücken	Sandra Leiser	08.30 – 09.20	Montag Neu ab 17.2.14	Fr. 150.–	D
60161		Yoga für den Rücken	Sandra Leiser	19.00 – 19.50	Freitag Neu ab 21.2.14	Fr. 150.–	D
60160		Stretch & Tone	Sandra Leiser	14.00 – 14.50	Donnerstag Neu ab 29.4.14	Fr. 150.–	C
60185	Cantienica – Methode für Körperform und Haltung Fördert Form, Kraft und Beweglichkeit, therapeutisches Fitnessprogramm mit integriertem Beckenbodentraining	Jolanda Lüthi	13.00 – 13.50	Donnerstag Neu ab 20.2.14	Fr. 150.–	C	

 <b>Aktivität Kursbeschreibung</b> <a href="http://www.wingertli.ch">www.wingertli.ch</a>	<b>Datum</b>	<b>Anmeldung Kosten</b>
<b>Kinder-Fasnachtsumzug Samstag, 8. März 2014</b> Treffpunkt: <b>13.30 Uhr Altersheim St. Urban</b> Abmarsch vom Altersheim St. Urban durch das Wingertli-Quartier zur <b>Freizeitanlage Hölderli</b> . Gemütliches Beisammensein und Ausklingen des Umzugs. <b>Tee offeriert vom Quartierverein Wingertli</b> Auf eigene Kosten: Wienerli mit Brot, Kuchen, Kaffee, Punsch, div. Mineral, Wein, Bier	<b>Samstag 8. März 2014</b> 	<b>13.30 Uhr ab Altersheim St. Urban</b>
<b>Auffrischkurs «Sicherheit für die Frau»</b> Dieser Kurs richtet sich an die Frauen, die schon mal bei einem Kurs «Sicherheit für die Frau» dabei waren. Er dient dazu, das damals Erlernete wieder aufzufrischen. Kursleiter: <b>Herr Brack und Herr Grogg</b>	<b>Dienstage 18. und 25. März 19.00 – 20.30</b>	Anmeldung bis <b>4. März bei: Sonya Tollardo, 052 233 48 62</b>  Kurskosten: Fr. 60.–
<b>Osterbasteln für Kinder</b> Wir erstellen Dekos mit ausgeblasenen Eiern, z.B. für einen Osterbaum, Pflanzentöpfe usw. Kurskosten: Fr. 20.– (inkl. Material)	<b>Mittwoch, 2. April 14.00 – 15.00</b>	Anmeldung bis <b>19. März bei: Sonya Tollardo, 052 233 48 62</b>
<b>Aquarell-Malkurs</b> Sie wollten schon immer mit Farben ein Bild malen? In der Gruppe lernen Sie die Möglichkeiten der Aquarell-Maltechnik bis zur Bildgestaltung kennen. Teilnehmen können Anfänger und Fortgeschrittene. Kurskosten: <b>Ganzer Kurs Fr. 250.–</b> (5 x 3 Std.) Kursleiterin: <b>Veronika Hürlimann</b> , Maltherapeutin Erwachsenenbildnerin SVEB 1, EMR anerkannt	<b>Mittwoch 19. März, 2./16./ 30. April, 14. Mai jeweils 17.30 – 20.30</b>	Anmeldeschluss: <b>25. Februar</b>  Infos bei: <b>Sonya Tollardo, 052 233 48 62</b>
<b>Generalversammlung</b> Es sind alle Mitglieder, und solche, die es werden möchten, herzlich zur GV eingeladen. Schauen auch Sie vorbei. <b>Nach der GV: Lotto-Match mit attraktiven Preisen</b>	<b>Freitag, 4. April 19.30 Uhr Apéro 20.00 Uhr GV</b>	
<b>Preisliste der Freizeitanlage</b> Montag bis Donnerstag  1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.) 1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag Geschirr und Benützung des Geschirrspülers Aussenmiete Heizung (Oktober bis April)	6 Std. Fr. 60.– <b>Gäste</b> Fr. 220.– Fr. 270.– Fr. 360.– Fr. 430.– Fr. 40.– Fr. 50.– Fr. 20.–	12 Std. Fr. 120.– <b>Mitglieder</b> Fr. 190.– Fr. 240.– Fr. 330.– Fr. 400.– Fr. 40.– Fr. 50.– Fr. 20.–

**HaustierNanny**  
[www.haustier-nanny.ch](http://www.haustier-nanny.ch) 079 416 67 78

Auf uns können Sie zählen.



**BALTENSCHERPERGER**  
 HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU  
 BALTENSCHERPERGER AG SEUZACH/WINTERTHUR  
 Alte Poststrasse 31 - 8472 Seuzach  
 052 320 07 70 - [www.baltenscherpergerbau.ch](http://www.baltenscherpergerbau.ch)

**Feste feiern  
bis zu 70 Personen**

CAFE  
RESTAURANT  
**Urban**

Täglich geöffnet  
 Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur  
 Tel. 052 234 85 00  
[www.altersheim-st-urban.ch](http://www.altersheim-st-urban.ch)

**L'italiano**

**daRosina**

**Kleingruppen-  
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

[www.darosina.ch](http://www.darosina.ch)

E-Mail: [info@darosina.ch](mailto:info@darosina.ch)

Tel. 052 233 98 41



## Voranzeige zur Generalversammlung 2014

Die ordentliche Generalversammlung findet statt am

**Donnerstag, 3. April 2014, 19.30 Uhr!**  
FZA Chiesgrueb, Iberg

Anträge richten Sie bitte schriftlich (Brief oder E-Mail), bis spätestens am 1. April 2014, an den Präsidenten, Marcel Derron, Am Ibergweg 62, 8405 Winterthur, email: [marcel.derron@bluewin.ch](mailto:marcel.derron@bluewin.ch)

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein. Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder. Interessierte Freunde und Bekannte sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

Einwohnerverschein Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Marcel Derron, Präsident

## Wechsel in der Betriebskommission FZA Chiesgrueb, Iberg

Seit der Einweihung der Freizeitanlage Chiesgrueb im Jahr 2009 wurde diese von einem engagierten Team geführt. Das Team der ersten Betriebskommission ist nun per 31. Dezember 2013 zurückgetreten. Ein grosses Dankeschön gilt den Damen der ersten Stunde: Esther Schüpbach oblag die Leitung und Hauswartung, Ursi Breitenmoser war für die Finanzen verantwortlich, Anja Hartmeier koordinierte die Aktivitäten und Heidi Inglin war für die Vermietungen zuständig. Kurzfristig wurde das Team durch Cornelia Leemann und Christa Hunkeler verstärkt. Das Kernteam war intensiv mit dem Aufbau der verschiedenen Ressorts beschäftigt. Die Freizeitanlage war immer gut ausgelastet und einwandfrei unterhalten. Die Finanzen sind im Lot und verschiedenste Aktivitäten konnten mit dem Einsatz zusätzlicher Helfer(innen) durchgeführt werden.

Ein neues Team hat sich schon fast vollständig zusammengesetzt: Nathalie Burkart übernimmt die Leitung und Hauswartung, Renate Dürr wird sich um die Finanzen kümmern und Daniela Schefer verwaltet die Vermietungen.

Wir wünschen dem neuen Team einen guten Start, viel Spass bei ihren Aufgaben und danken allen für den grossen Einsatz.

Für den Einwohnerverschein

Sarah Hofer Ingold

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.seen.ch/einwohnerverschein](http://www.seen.ch/einwohnerverschein)

### Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
1. April	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Handörgeltrio siehe separater Flyer
6. Mai	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Kaffee und Kuchen siehe separater Flyer
3. Juni	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Kaffee und Kuchen siehe separater Flyer
1. Juli	Seniorentreff Café International	14.00 – 17.00 20.00 – 21.30	Lotto siehe separater Flyer



**Matthias Gfeller**  
wieder in den  
Stadtrat

## Ein Pionier mit Orientierungssinn.



Liste **6**

Wahlen am 9. Februar 2014



café  international



## Menschen treffen Sprachen

Am Sprachentisch können Sie gratis Ihre Fremdsprachenkenntnisse auffrischen.

Setzen Sie sich an einen Tisch mit der Sprache, die Sie interessiert und in der Sie Grundkenntnisse haben.

Tauchen Sie ein, der/die Gesprächsleiter/in hilft Ihnen das Eis zu brechen!

Das Sprachencafé wird von freiwilligen Mitarbeitern begleitet, sie sind keine Lehrpersonen, sie moderieren in ihrer Muttersprache und animieren zum Gespräch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Konsumation steht ein Kässeli bereit.

Zurzeit bieten wir Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch an.

Jeweils am ersten Dienstagabend im Monat von 20.00 - 21.30 Uhr

Mit dem Bus Nr. 9 bis Klösterli Iberg (ab Schulhaus Seen 19.37 / 19.58 Uhr, retour 21.36 Uhr) Es hat auch freie Parkplätze.

### Nächste Termine:

**4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli**

Kontakt: Anita Fassbind, 076 529 36 61

## Räbeliechtliumzug in Iberg



Am Freitag, den 8. November, bei ungewöhnlich niedrigen Temperaturen, fand der Räbeliechtliumzug in Iberg statt. Dieser Anlass wurde vom Elternrat Aussenwachen und der Betriebskommission der Freizeitanlage Chiesgrueb gemeinsam durchgeführt. Die Kinder sammelten sich mit Eltern und Grosseltern bei der Freizeitanlage Chiesgrueb, wo die Kerzen in den Räben angezündet wurden. Die Strassenlaternen wurden gelöscht, so dass die wunderschön geschnitzten und beleuchteten Räben besser zur Geltung kamen. Dann ging der Umzug los durch die Strassen des Weilers Iberg, mit Zwischenstopp beim Schulpavillon, wo die Kinder eifrig Lieder gesungen haben, begleitet von einigen Lehrpersonen des Pavillon und des Kindergartens Weierhöhe.

Zurück in der Freizeitanlage gab es Wienerli mit Brot für die hungrigen Kindern sowie Punsch und Glühwein für die Erwachsenen. Es war ein gelungener Anlass mit vielen Teilnehmern.

Das Organisationsteam bedankt sich auf diesem Weg bei allen Begleitern und Helfern. Wir freuen uns schon auf nächsten November...

Für das Organisationsteam

Irene Lautenbach

## Vom Bad bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett  
Thermografie

Arbos AG  
8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
052 336 21 24  
www.arbos.ch

## Iberger Adventsfenster 2013



Auch in diesem Jahr waren wieder viele Besucher unterwegs, um sich die wunderschön gestalteten Adventsfenster in Iberg anzuschauen. Bei allen «Fenstern» gab es feinen Punsch, Glühwein, Gebäck und sonstige Leckereien, die man bei netten Gesprächen geniessen konnte. Auch für die Kinder war es aufregend, miteinander in der Dunkelheit herumzutollen.

Allen Gastgeberinnen sei für die zuvorkommende Gastfreundschaft gedankt, die es ermöglichte, neue Bekanntschaften in einer stimmungsvollen Atmosphäre schliessen zu können.

Wir freuen uns auf die nächste Adventszeit mit hoffentlich wieder vielen Teilnehmern.

Sarah Derron

## Seniorentreff in Iberg



Am Dienstag, 3. Dezember trafen sich wieder einige Leute der älteren Generation in der Freizeitanlage Chiesgrueb zu einem gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Guetzli. Diesmal durften sie als Einstimmung zum Advent einen eigenen Grittibänz backen und mit nach Hause nehmen. Das Angebot von einem ungezwungenen Treff in der Freizeitanlage wird rege benutzt und sehr geschätzt. Es kommen jedes Mal etwa 20 Personen aus den Aussenwachten Iberg, Eidberg, Taa, Gotzenwil, Weierhöhe und Mulchlingen. Der Treff findet jeden ersten Dienstag-nachmittag im Monat statt (ausser in den Schulferien) und wird geleitet von einem engagierten Team von freiwilligen Helferinnen. Das nächste Mal treffen wir uns am 4. März 2014.

Irene Lautenbach



### FZA Chiesgrueb Iberg

Wir bieten Ihnen einen gemütlichen Nachmittag um

2014

Bekanntschaffen zu pflegen, die fröhliche Gesellschaft bei Kaffee und Kuchen zu geniessen.

4. März

1. April

6. Mai

3. Juni

1. Juli

Handörgeltrio

Lotto

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Freunde an folgenden

2. September

7. Oktober

4. November

2. Dezember

Film?

Advent

Dienstagnachmittagen 14.00-17.00 Uhr in der Freizeitanlage Chiesgrueb in Iberg

## Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität

[www.1aprint-shop.ch](http://www.1aprint-shop.ch)

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17  
8405 Winterthur-Seen

In den Gemeinderat!

Zeno Dähler, Winterthur  
Innovation – dank christlicher Werte

EDU+UDF  
Eidgenössisch-Demokratische Union

[www.edu-zh.ch/winti](http://www.edu-zh.ch/winti)

**Ludothek Seen**

Rössligasse 9  
8405 Winterthur  
052 232 79 40  
www.ludo-seen.ch



## Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Mi 14 bis 17 Uhr  
Do 17 bis 19 Uhr  
Sa 10 bis 12 Uhr

**Schildkröten im Winter unterwegs**

Die kalte Winterzeit ist noch lange nicht vorbei und vielleicht sitzen Ihre Kinder gelangweilt zu Hause. Sind Ihnen Ihre Spielideen langsam ausgegangen und möchten Sie vielleicht mit Ihren Kindern etwas Neues ausprobieren? Die Mitarbeitenden der Ludothek halten viele Spielideen bereit und beraten Sie gerne. Auch für Vierjährige oder sogar noch kleinere Kinder haben wir eine schöne Auswahl an Brettspielen.



«Schildi Schildkröte» ist eines von vielen. Wenn Kinder mobile Schildkrötefiguren in der Schachtel finden, jubeln sie schon vor Freude. Jede Schildkröte trägt einen bunten kugelrunden Panzer und rollt vorwärts, wenn man seine Hand nach unten über den Panzer (Kugel) zieht. Die Mitspieler bewegen ihre eigene Schildkröte flott vorwärts oder rückwärts zu ihrem Ziel. Es gibt zwei hübsch bemalte grosse Spielfelder – eine Waldwiese und ein Fussballstadion – zwischen denen man nach Lust und Laune wechseln kann.

Da die Regeln der fünf Spielvarianten sehr einfach sind (z.B. Rennen und Ballschiessen), können selbst kleinste Kinder ohne viel Erklärung gleich spielen.



Selbstverständlich führen wir für Kleinkinder ein grosses Sortiment an altersgerechtem Spielzeug, mit dem sie sich beschäftigen können und sich so Langeweile oder Stunden vor dem Fernseher locker vermeiden lassen. Wenn Sie bestimmte alters-, themen- oder zweckspezifische Spiele suchen, sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gerne bereit, Sie zu beraten.

Seit dem letzten Herbst erfreut sich die Ludothek Seen an ihren frisch renovierten Räumlichkeiten. Seit Kurzem sind alle Spiele, die in den vergangenen Jahren als «Kinderspiel des Jahres» sowie «Spiel des Jahres» ausgezeichnet und nominiert wurden, gleich beim Eingang ausgestellt und können schon beim Reinkommen in die Hand genommen werden.

Das vorgestellte Spiel der kullernden Schildkröten gehört auch dazu. Kommen Sie einfach vorbei und bewundern Sie – nein, besser! – spielen Sie mit den neuen und den klassischen Spielen!

Für das Team der Ludothek

Tomomi Hotaka



**Wir stellen unsere  
Bäckerei-Produkte  
aus naturbelassenen  
Rohstoffen her.**

**FDP**  
Die Liberalen

**Mehr Lösungen. Mehr Winterthur.**



**Wählen Sie  
am 9. Februar**

**LISTE  
3**

**Und wieder in den Stadtrat:  
Barbara Günthard-Maier  
und Stefan Fritschi**

**www.fdp-winterthur.ch**



**Samstag, 22. März 2014, 9.30 – 13.00 Uhr**  
**Ref. Kirchgemeindehaus Seen**

Bereits zum achten Mal findet am **Samstag, 22. März**, im reformierten Kirchgemeindehaus die etwas andere Erwachsenenkleiderbörse statt. Der Jahreszeit entsprechend stehen Frühlings- und Sommerartikel im Mittelpunkt.

Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke (Frühling/Sommer), Schuhe, Handtaschen und Accessoires am **Freitag, 21. März, von 17 bis 19 Uhr**, ins Kirchgemeindehaus. Dort werden die von Ihnen im Voraus mit dem Preis versehenen Stücke entgegengenommen und für den Verkauf vom Samstag bereitgestellt.

Am **Samstag, 22. März, von 9.30 bis 13.00 Uhr**, findet der Second-Hand-Verkauf statt. Dabei gehen 20% des Verkaufspreises an soziale und kirchliche Projekte in Seme (Lettland), 80% erhalten Sie als Verkäufer/in.

Nicht verkaufte Waren gehen NICHT an Sie zurück, sondern können am späten Samstagnachmittag von sozial benachteiligten Menschen aus Winterthur zu einem symbolischen Preis erworben werden. Für diesen Zweck werden spezielle Einladungskarten an soziale Einrichtungen abgegeben, welche diese an ihre Klientinnen und Klienten weiter geben. Restliche Stücke gehen an soziale und kirchliche Institutionen im In- und Ausland.

Weitere Infos erhalten Sie zusammen mit der **Annahmeliste** für die Beschriftung Ihrer Waren. Diese liegen ab Dienstag, 11. März 2014, im KGH auf oder können per Mail angefordert werden unter [erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch](mailto:erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch).

Für das Vorbereitungsteam:  
 Barbara und Jürg Pfeiffer, Tel. 052 232 40 16



Zur Erinnerung: Wurmbühlstrasse am 5. März 2006 (Foto: Albert Stadler)

## WINTER 2012/13

SCHNEEMESSUNG VOM 27.10.2012 BIS 21.04.2013	P.S., DEZ. 2013
PRIVATER GARTEN AM SONNENBERG IN SEEN, EHEMALIGES REBBAUGEBIET, 495 METER ÜBER MEER	
ERSTER SCHNEEFALL: NEUSCHNEE	27.10.12 16.5 CM
ERSTE SCHNEEDECKE 07.00 UHR: HÖHE	28.10.12 15.5 CM
GRÖSSTE SCHNEEDECKE 07.00 UHR: HÖHE	09.02.13 28.5 CM
LETZTER SCHNEEFALL: NEUSCHNEE	20.04.13 2.0 CM
LETZTE SCHNEEDECKE 07.00 UHR: HÖHE	21.04.13 2.0 CM
GESAMTE GEFALLENE SCHNEEMENGE	198.5 CM
SCHNEEDECKENTAGE AB 1.5 CM HÖHE	67 TAGE
SCHNEEDECKENTAGE AB 5.0 CM HÖHE	53 TAGE
SCHNEEFALLTAGE	53 TAGE
DAVON MIT REGEN	22 TAGE

## Luftig, loftig, lustig: Wohnen in der Kanzlei

Gemeinschaftlich und genossenschaftlich wohnen hat heute nichts (mehr) mit WG-Mief zu tun. Denn beim Clusterwohnen in der Kanzlei im Zentrum von Winterthur-Seen sind Individualität und Gemeinschaft gleichberechtigt:

Private Wohneinheiten für eine oder zwei Personen gruppieren sich um gemeinschaftlich genutzte Bereiche von nicht weniger als 369 m<sup>2</sup> Fläche für Essen, Wohnen, Arbeit, Freizeit! (Von den Balkonen, der Gartenterrasse und dem sonnigen Garten ganz zu schweigen.)

Das ermöglicht spannendes – und entspanntes! – Wohnen für Erwachsene jeglichen Alters in hochwertiger, loftartiger Architektur.

Erfahren Sie mehr über diese anregende Wohnform unter [www.gesewo.ch](http://www.gesewo.ch)

**gesewo**  
 selbstverwaltet wohnen

**näh . bar** betreutes nähen  
hilfe bei nähprojekten

**Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.**  
**Unbetreutes und betreutes Nähen in der näh.bar**

**Öffnungszeiten:**

Unbetreutes Nähen:	Montag,	13.45–18.00 Uhr
	Dienstag–Freitag,	08.00–12.00 Uhr
		13.45–18.00 Uhr
	Samstag,	09.00–12.00 Uhr
Betreutes Nähen:	Dienstag,	13.45–17.00 Uhr
	Donnerstag,	08.00–11.30 Uhr

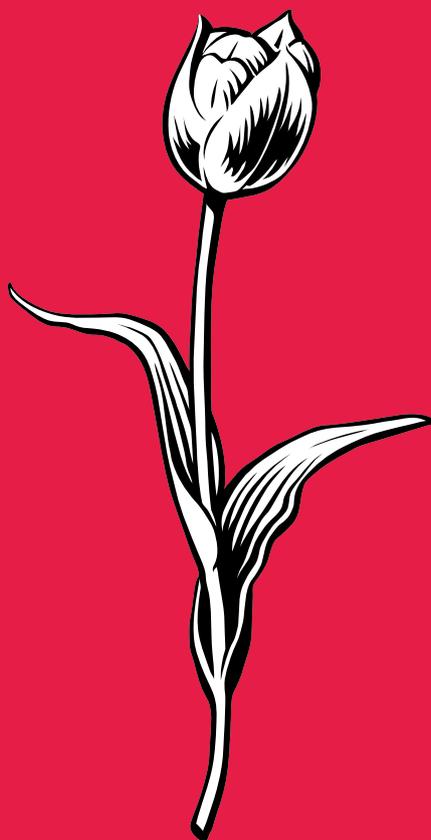
**Preise:**

Unbetreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 5.00  
 Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

**Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.**

**näh . bar**  
 Tössstalstrasse 261, 8405 Winterthur, Telefon 079 466 51 61

# ZEIT FÜR SEENSUCHT.



Migros, Denner, H&M, Esprit und 20 weitere Fachgeschäfte wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Frühling. Shopping Seen, Kanzleistrasse 23, 500 Meter vom Bahnhof Seen, direkt bei der Busstation «Zentrum Seen».

Montag bis Freitag, 8.30 bis 19 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. Am Samstag von 8 bis 18 Uhr.



**SHOPPING**

## Die ultimative Talk-Show im Schulhaus Tägelmoos

«Mirëmbrema, lyi ak?amlar oder buona sera!» So tönte es am 20. November 2013 im Singsaal des Schulhauses Tägelmoos. Die Klasse 6b veranstaltete eine Interview-Runde mit dem Titel: Sprache spricht. Die Schülerinnen und Schüler luden verschiedene Gäste aus ihrem Umfeld ein, um sie zum Thema Sprache und Kommunikation zu befragen. Wie redet eine Reitlehrerin mit ihrem Pferd? Wie verständigt sich ein Fussball- oder Eishockeyspieler während des Spiels oder wie kommt eine Person zurecht, die gehörlos ist?



Im Vorfeld redeten wir viel über Sprache, unterhielten uns über Redewendungen, Sprichwörter und Sprachwitze. Die Kinder erforschten die Bedeutung ihrer Namen, übten Ausdrücke in einer fremden Sprache und lernten, dass sich Höflichkeit in anderen Ländern zum Teil anders ausdrückt. Sie befassten sich mit Interviews, formulierten Fragen und luden schliesslich mögliche Gäste ein.

Die Bemühungen zeigten Früchte. Die Klasse konnte eine bunt gemischte Gästeschar für den Abend gewinnen. Ein Blindenhund mit Frauchen, eine gehörlose Frau mit Dolmetscherin, die Reitlehrerin vom nahen Reitstall Isliker, ein Schriftsteller, eine Kauffrau, eine fremdsprachige Nachbarin und drei Sportler. Sie alle füllten den Abend mit ihren persönlichen Sprach-Geschichten. Der Startschuss fiel bei der neu eröffneten «Wall of Fame» mit einem Apéro und einer kurzen Ansprache von Schulleiter Beat Flach. Zwei der drei Sportler absolvierten die Primarschul-

zeit im Schulhaus Tägelmoos und dürfen sich inzwischen als prominent bezeichnen. Der Eishockeyspieler Simon Bodenmann, der in der Schweizer Nationalmannschaft Erfolge feiert und der Fussballspieler Patrik Schuler, der für den FCW immer mal wieder entscheidende Tore schießt, liessen sich gerne mit Bild und Autogramm an der besagten Wand verewigen. Auch Eric Geiser, der sich einen Namen beim EHC Winterthur machte, wurde von zwei Fans mit strahlenden Augen begrüsst und interviewt. Es war ein schönes Bild, das sich den Eltern auf der Bühne des Singsaals bot. Da sassen ihre Kinder, gestylt, mit Mikrophon und Fragekarten in den Händen, im Lichtkegel des Scheinwerfers vor einem ca. 70-köpfigen Publikum. Lichtwechsel und Musikeinspielungen gaben dem Anlass eine professionelle Note. Mit «Adeus», «Hasta luego» oder einfach «Uf Wiederluege mitenand» verabschiedete sich am Ende der Show eine sichtlich gut gelaunte Klasse 6b.

*Ursula Stäheli*







### EIN STÜCK FAMILIE

In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.

<b>KITA TELLSTRASSE</b> Tellstrasse 52 8400 Winterthur	<b>KITA BÜELWIESENWEG</b> Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur	<b>KITA ESPENSTRASSE</b> Espenstrasse 79 8408 Winterthur
--	---	--

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch

Departement Schule und Sport

Stadt Winterthur



## Aus der Schulbehörde

Die Zeit vergeht und schon stehen wir mitten im letzten Jahr der Legislaturperiode 2010 – 14. Der Beginn der neuen Legislatur wird nicht nur in personeller sondern auch struktureller Hinsicht Veränderungen in der Behörde mit sich bringen. Mit der Volksabstimmung vom September 2009 wurde die Reorganisation der Schulbehörden gutgeheissen. Per Legislatur 2014 – 18 erfolgt in diesem Zusammenhang die Reduktion von heute sieben auf neu vier Schulkreise. Dies hat unter anderem die Zusammenlegung der bis anhin eigenständigen Schulkreise Seen und Mattenbach zur Folge. Im Weiteren fusionieren die Schulkreise Altstadt-Töss sowie Wülflingen-Veltheim, Oberwinterthur bleibt als einziger Schulkreis eigenständig. Gleichzeitig reduziert sich die Anzahl Behördenmitglieder, im Falle von Seen-Mattenbach von heute insgesamt 21 auf neu 13 Mitglieder. Die zurzeit entsprechend der Grösse der Schulkreise in Teilämtern geführten Schulpräsidien werden ab August 2014 zu Vollämtern. Ebenfalls zusammengelegt werden die Schulsekretariate der fusionierenden Schulkreise. Zeitpunkt der Zusammenführung sowie Standort der Sekretariate sind derzeit Gegenstand von Abklärungen.

Im Zusammenhang mit der vorstehend erwähnten Umstrukturierung der Schulbehörden hat sich unsere langjährige und verdiente Schulleiterin der Schule Aussenwachten, Frau Suzanne Thörig, für eine Neuorientierung entschieden. Sie wird uns per Ende Februar 2014 verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Die Schulpflege bedauert ihren Weggang sehr und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Ihr Nachfolger, Herr Marco Amrein, wird seine Stelle am 1. März antreten, wir heissen ihn herzlich willkommen. Er hat bereits in früheren Jahren als Mittelstufenlehrer in unserem Schulkreis unterrichtet. Es freut uns, dass er nach mehrjähriger Lehrtätigkeit in einer anderen Schulgemeinde und erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Schulleiter wieder an seine frühere Wirkungsstätte zurückkehrt.

In der Schulleitung der Sekundarschule Büelwiesen ist ein Wechsel bereits per 1. August 2013 erfolgt. Frau Susi Reis ist nach ihrer Tätigkeit in der Wirtschaft wieder in die Schule zurückgekehrt. Sie ist mit ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Schulleiterin sowie langjähriger Lehrtätigkeit als Fachlehrperson an der Sekundarschule bestens qualifiziert.

Entsprechend hat sie sich in den vergangenen Monaten bereits gut in ihrer Funktion etabliert.

Im laufenden Schuljahr wurden die Schule Aussenwachten, die Primarschulen Oberseen und Steinacker von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Die externe Schulbeurteilung vermittelt den Schulen eine professionelle fachliche Aussensicht, die der Schule zusammen mit der Selbstbeurteilung als Grundlage für weitere Entwicklungsschritte dient. Der Bildungsrat legt Qualitätsstandards fest, Schulen und Schulpflegen sind für die Qualitätssicherung verantwortlich. Diese externe Überprüfung der Schulqualität in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht erfolgt alle fünf Jahre. Die Fachstelle ist fachlich unabhängig. Die Evaluationsberichte werden zu gegebener Zeit jeweils auf den Homepages der Schulen veröffentlicht.

## Informationsabend zum Eintritt in den Kindergarten

Am Montag, **24. Februar 2014, um 19.30 Uhr** findet im reformierten Kirchgemeindehaus Seen der Informationsabend zur Einschulung statt. Die Eltern der betroffenen Kinder haben zusammen mit der Anmeldung für den Kindergarten eine Einladung erhalten.

Kreisschulpflege Seen  
Susanne Haelg, Präsidentin



**Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler für  
sämtliche Renovationsarbeiten

**Carlo De Coppi**

Hegifeldstrasse 1b  
8404 Winterthur  
Telefon 052 242 60 20



- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

**Windows XP Support endet April 2014!**

gowww IT- & Weblösungen  
S. Blagojevic · Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur  
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48  
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Microsoft Support für Windows XP endet nach über 10 Jahren am **8.4.2014!**  
Wir helfen Ihnen beim Umstieg auf Windows 8, zügeln Ihre Daten und unterstützen Sie beim Umgang mit dem neuen Gerät. Rufen Sie uns an.

Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!



Feines **Essen**, guter **Wein**,  
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

**Lächelnd** serviert, **freundlich** gar sehr,  
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



**Fam. J. und C. Schwer**  
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur  
Tel. 052/232 25 52  
[www.restaurant-gruental.ch](http://www.restaurant-gruental.ch)



## Kinderkleider- und Spielzeugbörse in Seen

Vom **11.–13. März 2014** findet im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse die Frühlingsbörse statt.

### Wir nehmen folgende Artikel entgegen:

- Saisonale, saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke in den Grössen 80 – 164
- Wander- und Fussballschuhe, Inline-Skates.  
Bitte die Schuhe mit einer Schnur so zusammenbinden, damit sie problemlos anprobiert werden können.
- Vollständige Spiele, Hefte und Bücher die gut verschnürt bzw. zusammengebunden sind.
- Spielsachen, CDs, DVDs, Gameboyspiele
- Kleinkinderzubehör wie Maxi Cosi, Kindersitze, Sitzhöher, Kinderwagen, Buggys usw.  
Maxi Cosi, Kindersitze und Sitzhöher müssen den aktuellen Vorschriften entsprechen und mit einer ECE Etikette der Version 44.03 oder 04 versehen sein.

Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodys, Strampler, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Videokassetten und Computerspiele ab 16/18 Jahre **nehmen wir nicht an.**

Pro Liste können bis zu 40 Artikel abgegeben werden. (Max. 3 Listen pro Person)

20% des Verkaufserlöses spenden wir einer gemeinnützigen Institution.

Das Beschriften der Artikel kann Zuhause vorbereitet werden. Die Annahmelisten liegen etwa zwei Wochen vor Börsenbeginn im Kirchgemeindehaus auf. Ebenso finden Sie dazu eine Anleitung zur Beschriftung.

### Unsere Öffnungszeiten:

<b>Annahme:</b>	<b>Dienstag, 11.3.2014</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Verkauf:</b>	<b>Mittwoch, 12.3.2014</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
	<b>Donnerstag, 13.3.2014</b>	<b>08.30 – 11.00 Uhr</b>

<b>Rückgabe/ Auszahlung:</b>	<b>Donnerstag, 13.3.2014</b>	<b>16.00 – 18.00 Uhr</b>
----------------------------------	------------------------------	--------------------------

Bei Fragen gibt Ihnen Nicole Karrer, 052 317 26 92 gerne Auskunft.

Das Leben hat keinen Pause-Schalter.  
Träume haben kein Ablaufdatum.  
Und die Zeit macht keinen Urlaub.

*Unbekannt*



artischock.net

Silvio Stierli  
Betty Konyo  
Bea Helbling  
Pascal Wacker  
Florian Weber  
Irene Spörri  
Sarah Momen  
Hanspeter Scheuring

**FÜR ALLE STATT  
FÜR WENIGE**

**AUS SEEN**  
in den Gemeinderat.

Liste 1  
SP, Gewerkschaften und JUSO



# Freie Wahl **im Glasfasernetz.**



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

## **1 Netz – verschiedene Serviceprovider nach Wahl.**

Schneller Surfen, zeitversetzt Fernsehen, Bildtelefonieren und vieles mehr – mit dem Winterthurer Glasfasernetz. Und alles ohne monatliche Grundgebühr. Schliessen Sie sich der Zukunft an. [stadtwerk.winterthur.ch/ftth](http://stadtwerk.winterthur.ch/ftth)

Wir bieten **Komfort.**

**STADTWERK**  
W I N T E R T H U R



## Cevi Seen: Auf ein Neues!



Nach einem schönen Jahresabschluss mit der Waldweihnacht ist auch die Cevi Seen schon wieder gut ins neue Jahr gestartet. Wir blicken auf ein tolles Jahr 2013 zurück. Ein Jahr, in welchem wir viel gemeinsam erlebt haben und tolle Samstage miteinander verbrachten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei jenen bedanken, welche uns während des ganzen Jahres unterstützten und uns ein tolles Jahr ermöglichten.

Doch es bleibt uns nicht viel Zeit, um zurückzuschauen, denn das Jahr 2014 ist voll mit neuen Anlässen und grossen Projekten.

Am 22. März findet unser jährlicher nationaler Cevitag statt, an welchem auch Du einen abenteuerlichen Schnuppernachmittag erleben darfst. Es sind alle herzlich willkommen, die einmal Ceviluft schnuppern wollen. Falls Du im Sommer in die 1. Klasse kommst oder sogar schon in der Schule bist, kannst auch Du mit dabei sein. Wir freuen uns auf Dich.

Weiter geht es in diesem Jahr mit dem Cevi Flohmi. Er findet am 21. Juni im Kirchgemeindehaus Seen statt. Wir freuen uns, wenn Sie die Cevi unterstützen und jetzt schon mitsammeln. Wir sind natürlich sehr gespannt und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir halten Sie auf dem laufenden auf unserer Homepage:  
[www.cevi-seen.ch](http://www.cevi-seen.ch)

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Candela: [candela@cevi.ws](mailto:candela@cevi.ws)  
Archon: [archon@cevi.ws](mailto:archon@cevi.ws)

Wenn du andern eine Freude machst,  
spürst du sie auch in dir.

*Unbekannt*

## Wir setzen uns ein für ein lebenswertes Seen!

Darum wählen Sie uns am 9. Februar 2014 in den Gemeinderat.

Liste 7



<b>Nik Guggler</b>	<b>Barbara Günthard Fitze</b>	<b>Lilian Banholzer</b>	<b>Christian Ingold</b>	<b>Barbara Huizinga-Kauer</b>	<b>Thomas Deutsch</b>
Sozialunternehmer, Ref. Fabrikkirche, Fraktionspräsident, Veltheim	dipl. Pflegefachfrau HF, 1. Vize-Präsidentin Grosser Gemeinderat, Wülflingen	Archivmitarbeiterin, Töss	Projektleiter, Gesundheitsförderung & Prävention, Töss	dipl. Pflegefachfrau HF, Mattenbach	Informatiker, Wülflingen
<b>Gabriela Kohler-Steinhauser</b>	<b>Hanspeter Rohner</b>	<b>Blerim Bunjaku</b>	<b>Max Zuber</b>		



### Folgende Personen von Seen kandidieren auf der EVP-Liste:

Esther **Bodenmann**, Simon **Bosshard**, Barbara **Flick**, Matthias **Huber**, Matthias **Huizinga**, Beat **Keller**, Andreas **Meister**, Samuel **Müller**, Ernest **Omoruyi**, Susanne **Oram-Blaser**, Daniela **Roth-Nater**, Karin **Sönnichsen**, Benedikt **Walker**

[www.evp-winterthur.ch](http://www.evp-winterthur.ch)  
Postkonto 90-117483-7

**Christliche Werte. Menschliche Politik.**

## die jugendmusikschule

### Die Lehrpersonen der Jugendmusikschule stellen sich vor

(Teil 5)

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, kurz JMSW genannt, bietet seit vielen Jahren Musikunterricht in den Stadtkreisen von Winterthur und in den umliegenden Gemeinden an – Doch wer gibt ihr in Seen eigentlich ein Gesicht?

In dieser Serie stellen wir Ihnen einige Musiklehrpersonen näher vor, die in Seemer Schulhäusern Instrumentalunterricht erteilen.

Heute lernen Sie eine Querflöten-Lehrerin und einen Lehrer kennen, der Klarinette und Saxophon unterrichtet. Sie unterrichten beide schon lange in Seen.



Sabine Reolon-Späni

**Frau Reolon, seit 1983 unterrichten Sie an der Jugendmusikschule Querflöte und seit sechs Jahren auch in Seen. Wo ist Ihr Standort?**

In Seen unterrichte ich im Schulhaus Steinacker und im Schulhaus Oberseen.

**Was haben Sie vorher gemacht?**

Ich arbeite seit meinem Studienabschluss an der JMSW.

**Spielen Sie noch weitere Instrumente?**

Ich spiele auch Klavier; so kann ich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht und beim Vorspielen begleiten.

**Was ist Ihnen beim Unterrichten wichtig?**

Die Freude an der Musik zu vermitteln.

**Was machen Sie beim Unterrichten besonders gerne?**

Mit den Schülern Musikstücke aus allen Epochen bearbeiten.

**Haben Sie einen Tipp zum Üben zuhause?**

Üben gehört dazu. Die Art und Weise soll jedoch bei jedem Schüler, jeder Schülerin individuell angepasst werden.

**Wo machen Sie selbst Musik, wenn Sie nicht gerade am Unterrichten sind?**

Ich spiele in verschiedenen Orchestern mit, z.B. bei Reto Parolari. Und ich bin auch als Solistin tätig.

**Was möchten Sie sonst noch erreichen im Leben?**

Ich freue mich an meiner Familie und ich möchte weiterhin mit motivierten Schülerinnen und Schülern arbeiten und viel musizieren.

**Haben Sie einen unerfüllten Wunsch?**

Ich habe momentan keine besonderen Wünsche.

**Wie sind Sie für Fragen am besten erreichbar?**

Mit dem Kontaktformular unter [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)

## Forschen. Entdecken. Lernen.



Wir sind eine neue private **Tagesschule** mit Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Aufangzeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissenschaftlichen Forschen und Entdecken.

**Freie Plätze**

in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und Mittelstufe.

Weitere Infos: [www.gesamtschulewinterthur.ch](http://www.gesamtschulewinterthur.ch)

**gs w** Gesamtschule  
Winterthur.ch  
nach Modell Unterstrass

## LISTE 5

**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten  
aus Seen für ein lebenswertes, sicheres  
und florierendes Winterthur:**



**Michael Künzle  
wieder als Stadtrat und  
Stadtpräsident**



**Iris  
Kuster  
Anwander**



**Renzo  
Lucchetta**



**Jonas  
Bienz**



**Tiziana  
Fruci**



**Louis  
Borgogno**



**Stefan  
Bienz**

**liberal-sozial CVP**



Amon Brunner

**Herr Brunner, seit 1992 – und seit 1996 in Seen – unterrichten Sie an der Jugendmusikschule Klarinette und Saxophon. Wo ist Ihr Standort in Seen?**

In Seen unterrichte ich am Dienstag im Kindergarten Waldegg; er gehört zur Schuleinheit Steinacker.

**Was haben Sie vorher gemacht?**

Ich studierte an der Hochschule der Künste in Bern.

Ich spielte im Berner Kammerorchester Klarinette und Bassklarinette, sowie in verschiedenen Formationen von Klassik und Jazz über moderne Kunstmusik bis hin zu Tanz- und Blasmusik!

**Spielen Sie noch weitere Instrumente?**

Eine Klangbereicherung in meinem Alltag bieten mir immer wieder die verschiedensten Instrumente, von der Tigerklarinette (die kleinste Klarinette, siehe Bild) bis zur Bass-Klarinette und vom gebogenen Sopransaxofon bis zum Baritonsaxofon, natürlich darf auch das Klavier manchmal ein Wörtchen mitreden ... oder anders ausgedrückt: in einer Klangerweiterung eine Begleitung mitswingen.

**Was ist Ihnen beim Unterrichten wichtig?**

Musik ist grossartig, besonders auf einem Blasinstrument! Anzufangen ein Instrument zu beherrschen, etwas damit ausdrücken zu können, mit anderen Menschen in einem Ensemble zu spielen ist eines der grossartigsten Gefühle, die es auf dieser Welt gibt (am eigenen Leibe erprobt und erlebt).

Dieses Erlebnis zu vermitteln und dafür das Handwerkszeug zu erarbeiten: Das ist mein Unterricht.

**Was machen Sie beim Unterrichten besonders gerne?**

Einen Blick in die Richtung neuer Literatur und kreativer Medien, wie zum Beispiel **YouTube**

**Klarinette:**

Martin Fröst:  
play Giora Feidmann  
in Flight of the Bumblebee  
encores at classic Live usw...

**Saxofon:**

Raaf Hekkema:  
Paganini Caprice  
oder  
Nobuya Sugawa Scaramouch usw...  
Viel Vergnügen, wenn Ihr Seemer Bote plötzlich zu klingen beginnt ...!

**Haben Sie einen Tipp zum Üben zuhause?**

Übe im Flow und die Musik klingt toll!

Es ist schwer, glücklich zu sein,  
wenn du dich auf unerfreuliche Dinge konzentrierst  
und die erfreulichen ausblendest.

Unbekannt

**Welches ist Ihre Lieblingsmusik?**

Von Klassik bis Jazz über Klezmer Musik zu Schweizer Volksmusik bis Rock und Pop. Jede Art von Musik hat für mich eine grosse Faszination und eine Botschaft, die so verschieden ist wie die Menschen, die sie kreieren und zum Klingen bringen.

**Was möchten Sie sonst noch erreichen im Leben?**

Meinen Koffer voller Glück jeden Tag etwas mehr füllen!

**Haben Sie einen unerfüllten Wunsch?**

Ein neues Instrument erfinden, konstruieren und spielen ...

**Was ich sonst noch sagen möchte:**

Musik muss sein!

**Wie sind Sie für Fragen am besten erreichbar?**

Mit dem Kontaktformular unter [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)

**Besten Dank für die beiden Interviews.**

Ortvertretung JMSW Seen  
Karin Sönnichsen  
[seen@jugendmusikschule.ch](mailto:seen@jugendmusikschule.ch)

**Lust auf Musik?**

Unsere Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation für Kinder und ihre Eltern bieten Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

**...in Elgg am 15. März 2014,**

**09.30 - 13.00 Uhr,**

Primarschulhaus im See, Seegartenstrasse 21, 8353 Elgg

**...in Wila am 22. März 2014,**

**09.30 - 13.00 Uhr,**

Schulhaus Eichhalde, Eichhaldenstrasse 23, 8492 Wila

**...in Nürensdorf am 29. März 2014,**

**09.30 - 13.00 Uhr,**

Schulhaus Hatzenbühl,  
Hatzenbühlstrasse 25, 8309 Nürensdorf

**...in Winterthur am 5. April 2014,**

**09.30 - 14.00 Uhr**

Mehrzweckanlage Teuchelweiher,  
Zeughausstrasse 65-69, 8400 Winterthur

09.30-10.00 Uhr: Anhand eines Märchens präsentieren unsere Lehrpersonen verschiedenste Instrumente.

10.00-13.00/14.00 Uhr: Alle Interessierten können die gewünschten Instrumente ausprobieren.

Weitere Infos unter [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch) oder 052 213 24 44 oder [info@jugendmusikschule.ch](mailto:info@jugendmusikschule.ch)

Wir freuen uns auf Sie, bis bald!

**die**  
**jugendmusikschule**  
Winterthur und Umgebung



## Kunterbunter Themenstrass

Senioren Bildungsreihe

### Als das Tram noch fuhr in Winterthur ...

**Dienstag, 18. Februar 2014**

9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Eintritt frei, Kollekte

Geschichten, erzählt von einem Winterthurer Urgestein:

#### Basil Scheck

Der Erzähler blickt zurück zum Anfang des 20. Jahrhunderts in Winterthur.

Zusammengetragen wurden die Geschichten in den 1980er-Jahren von seiner Mutter, Gertrud Sonnenmoser und weiteren Verwandten, welche ihre Erlebnisse anlässlich einer «Schreibwerkstatt» der Pro Senectute niederschrieben.

Aufgewachsen im Hause Sonnenmoser am Oberen Graben, erlebte Basil Scheck den Verkaufsladen im Erdgeschoss, mit Seilereiarikeln der Seilerbahn von Anton Sonnenmoser. In seiner Jugend engagierte er sich bei den Pfadfindern und war, wie es sich für einen katholischen Jüngling damals gehörte, Ministrant in der Herz Jesu Kirche. Zur Schule ging er ins Schulhaus Altstadt und ins Heiligberg.

Theater spielen war schon früh seine grosse Leidenschaft und führte ihn anno 1980 zur Mitbegründung des Theatervereins Laienbühne Oberwinterthur.

Lassen Sie sich mitreissen vom Intendanten, Theatermacher, Regisseur, Grossvater und Schauspieler Basil Scheck, für den Theater spielen bedeutet, Geschichten mit Leidenschaft zu erzählen!

### Aus der Wirkungsgeschichte der Seemer Wochengesellschaft

**Dienstag, 18. März 2014**

9.00 – 11.00 Uhr

Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58

Eintritt frei, Kollekte

Als Folge von Exzessen aus der Industrialisierung entwickelten sich im Kanton Zürich im 19. Jahrhundert soziale und politische Spannungen. Die wachsende Ungleichheit zwischen Stadt- und Landbewohnern löste grosse Volksversammlungen aus, die zu einer Änderung der Kantonsverfassung führten.

Vor diesem Hintergrund entstanden lokale Zusammenkünfte von Leuten mit besonderem Interesse für öffentliche Belange. So auch im Bauerndorf Seen. Die neue Institution gab sich den Namen «Wochengesellschaft».

In einem ersten Teil stellt Ihnen der Referent vor, was sich unter dem Motto entwickelte:

«Was braucht Seen? Was dient Seens Bevölkerung?»

In einem zweiten Teil beschreibt er einen besonderen kulturellen Verdienst der Wochengesellschaft.

Referent: *Herr Hanspeter Friess*

Ehem. Redaktor des Seemer Boten



**Hausräumungen zu fairen Preisen**

Fröschenweidstrasse 12    Di-Fr von 14 – 18 Uhr  
8404 Winterthur        Sa von    9 – 16 Uhr

052 233 24 25        blaueskreuzzuerich.ch



**VBK**  
Vereinigung Begleitung Kranker  
Winterthur Andelfingen

**Was machen wir und für wen sind wir da?**

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch) | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

**Klassische Homöopathische Beratung**

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen  
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?



**Rita Stillhard**  
Eidg. dipl. Apothekerin  
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...  
...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?  
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26                      Tel. 052 232 67 63  
8405 Winterthur                rita.still@bluemail.ch

- Betreuung, Aktivierung, Alltagsbegleitung
- Tag und Nacht, auch an Wochenenden
- Entlastung von betreuenden Angehörigen
- Seniorenbetreuerin – eine sinnvolle Arbeit

**Home Instead®**  
**Seniorenbetreuung**  
**052 20 83 4 83**

## Lebensqualität/Palliativmedizin – Palliative Care zu Hause

**Dienstag, 15. April 2014**

9.00 – 11.00 Uhr

Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58

Eintritt frei, Kollekte

Palliative Care trägt zur Linderung der Beschwerden von Patientinnen und Patienten bei.

*Aber was ist Palliative Care genau?*

Wie funktioniert das zu Hause? Welche Chancen und Risiken bietet Palliative Care zu Hause?

Der Referent präsentiert allgemeine Informationen zu Palliative Care und auch konkrete Beispiele aus dem Alltag des Mobilen Palliative Care Teams (MPCT).

Referent: *Herr Christoph Schürch*  
Dipl. Pflegefachmann HöFa1  
Leiter MPCT Spitalregion Winterthur, Dozent

Wie eine Stadt mit niedergerissenen Mauern,  
so ist ein Mensch,  
der seinen Geist nicht beherrschen kann.

*Salomo*

## Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2014:

### Frauenstadtrundgang:

Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter

Verein Frauenstadtrundgang

**Dienstag, 20. Mai 2014, 9.00 – 11.00 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

### Das volle Leben – Frauen über achtzig erzählen

Frau Susanna Schwager

**Dienstag, 16. September 2014, 9.00 – 11.00 Uhr**

gaiwo, Landvogt Waser-Strasse 55a

### Im Reinen mit der eigenen Lebensgeschichte

Frau Barbara Lehner

**Dienstag, 21. Oktober 2014, 9.00 – 11.00 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

### Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler Tel. 052 233 33 16

Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80

Altersheim St. Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

### Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:

Altersheim St. Urban Katholische Pfarrei St. Urban

gaiwo Ref. Kirchgemeinde Seen

Pfingstgemeinde Arche Winti

Pro Senectute, Ortsvertretung Seen

**FÜR ALLE STATT  
FÜR WENIGE**

**YVONNE BEUTLER,  
PEARL PEDERGNANA  
UND NICOLAS GALLADÉ**

wieder in den Stadtrat.

ja

SP



Wir laden Sie ein am

**Dienstag, 11. März 2014, 14.00 Uhr**

zu unserm traditionellen

## Theaternachmittag

Infolge Umbaus des Kirchenzentrums St.Urban findet die Aufführung im Saal der Pfingstgemeinde (Pfimi), Hinterdorfstrasse 58, statt.

Es spielt für Sie die Theatergruppe der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen das Lustspiel «Rehrugge und Wurstsalat» von E. Aebi.

Handlung: Freche Hochstapeleien gegenüber einer Ferienbekanntschaft entwickeln sich Monate später plötzlich zu eine gefährlichen Situation. Was tun? Mit vereinten Kräften versucht die Familie, die drohende Schande abzuwehren. Sie schreckt vor keiner List zurück, um die Fassade aufrecht zu erhalten. Aber es kommt wie es kommen muss. Lügen haben bekanntlich kurze Beine... Die Geschichte endet in Frieden und Freundschaft. Doch was haben der Rehrücken und der Wurstsalat mit dieser Geschichte zu tun?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Pro Senectute Kanton Zürich  
Ortsvertretung Seen

Pfarrei St.Urban  
Bereich SeniorInnen

In den  
Gemeinderat!



**Christoph Meier**  
Innovation – dank christlicher Werte

**EDU+UDF**  
Eidgenössisch-Demokratische Union

www.edu-zh.ch/winti

## HERZLICH WILLKOMMEN

café  
*mélange*

### Öffnungszeiten

Mo + Di	13:00 - 18:00 Uhr
Mi	12:00 - 18:00 Uhr
Do + Fr	13:00 - 18:00 Uhr

Telefon 052 232 77 16  
Internet [www.cafe-melange.ch](http://www.cafe-melange.ch)



**Die Räume können auch gemietet werden.**

Büelwiesenweg 8 | 8405 Winterthur-Seen  
Unmittelbar hinter der Kanzlei-Turnhalle

Wenn du lachst, schickst du deine Seele  
und deinen Körper in den Kurzurlaub.

*Unbekannt*

# Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



## NEU in Winterthur-Seen

### Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

### Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart  
Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur  
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27  
[daniel.langhart@immolution.ch](mailto:daniel.langhart@immolution.ch)  
[www.immolution.ch](http://www.immolution.ch)

**Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!**



## Skiriege TV Seen

### Mitteilungen aus der Skiriege TV Seen

Die Skiriege hat in diesem Vereinsjahr **keine Austritte** aus dem Vorstand zu melden.

**Der Vorstand bleibt erhalten** und die Aufgaben werden wie folgt übernommen:

Präsidentin: Andrea Schären

Kassier: vakant

Die Buchhaltung der Skiriege TV Seen führt neu: Sabine Reif

Vermietung: Claudia Knöpfel

Technische Leiterin: Nicole Weiss

Aktuarin: Karin Haase

Beisitzerinnen: Natascha Murkisch und Coni Steger

Beisitzer, Präsident TV Seen: Roger Disch

OK Seemer Dorfet: Denise Würzer und Marco Schären

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen für das kommende Vereinsjahr viel Erfolg.

The Art of Publishing

**COPYSHOP  
LAYOUT  
WEBSEITEN  
DRUCK  
IMAGEFILM**

mattenbach  
das medienhaus  
www.mattenbach.ch

Einladung zur  
**Generalversammlung der Skiriege TV Seen**  
**Mittwoch, 3. Dezember 2014, 20.00 Uhr,**  
**im Restaurant Rössli, Seen**

Anträge zuhanden der GV müssen gemäss Statuten mind. 30 Tage vor der Versammlung der Präsidentin schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand der Skiriege TV Seen

Andrea Schären, Präsidentin

[andrea@skiriege-seen.ch](mailto:andrea@skiriege-seen.ch)

Turnerstrasse 21, 8472 Seuzach

### Der Quartierverein Wingertli sucht dringend:

**1 oder 2 Person(en)** für die **Leitung des Kerzenziehens.**

Dieses findet jeweils Anfang Dezember statt. Helfer(-innen) stehen Ihnen zur Seite.

Die Kosten für einen Einführungskurs werden vom Verein übernommen.

Bitte melden Sie sich bei:  
Enrico Chiesa, 076 338 32 62  
oder Mail: [eplc@bluemail.ch](mailto:eplc@bluemail.ch)

### musikschule - **prova**

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ●

vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten ●

Rhythmik, ab 6 Jahren ●

Kinderchor VocalKids, ab 5 Jahren ●



Tag der offenen Tür: Sa 12. April, 10-13 Uhr ●

Musikschule Prova - Archstr. 6 - Winterthur - [www.prova.ch](http://www.prova.ch)



## Weihnachtszeit – Zeit für Lieder

**Auftritt des Frauenchors Seen und des Gemischten Chors Wetzikon vom 19. Dezember 2013 am Weihnachtsmarkt Winterthur**



«Heisser Glühwein, verführerischer Marroni-Duft, unzählige Köstlichkeiten und tausend Lichter des Neumarkts Winterthur»: Unter diesem Motto stand der diesjährige Auftritt der beiden Chöre Frauenchor Seen und Gemischter Chor Wetzikon unter der bewährten Leitung von Franz Storkan.

Nass war's auch dieses Jahr, aber Spass hat es trotzdem gemacht, denn der harte Kern von Zuschauern und Sympathisanten unterstützte uns bis zuletzt. Die Zuhörer wurden aufgefordert, nach Belieben kräftig mitzusingen.

Das Programm war abwechslungsreich gestaltet. Am meisten Anklang fanden die englischen Gospels. Das wunderschöne Lied «Why me Lord», alleine vorgetragen vom Wetziker-Chor, fand grossen Anklang. Ebenso das vom Frauenchor Seen gesungene Lied «Wiehnachtsglöggli» mit unseren beiden Solo-Jodlerinnen Ursi Nötzli und Heidi Huber.

Abgeschlossen wurde der erste Teil mit einem Weihnachtsgedicht von der Moderatorin Uschi Kraus. Mit dem allseits bekannten Lied «Heaven is a wonderful place» gab's ein Prosit und die Glühweinpause wurde eingeleitet. Herzlichen Dank an Franz!

Weiter ging's mit dem Kanon «Noel Noel» und mehreren klassischen Weihnachtsliedern, u.a. Mariä Wiegenlied. Ebenfalls hervorzuheben sind das Lied «I will follow him», komponiert von Nonnen, und «Hail Holy Queen» aus dem Film Sister Act, ein Werk, das harmlos beginnt und furios aufhört. Mit «Rock my soul» und «Stille Nacht» endete unser erfolgreicher Auftritt.

Im Jahr 2014 erarbeiten wir ein neues Programm unter dem Motto «Schlager von gestern». Vorgesehen sind z.B. Titel wie «Hello Mary Lou» oder «Rote Lippen soll man küssen». Haben Sie Lust, in diesem Projekt mitzusingen? Dann schauen Sie doch bei uns einfach mal unverbindlich rein oder kontaktieren Sie uns (052 233 41 74, Heidi Huber). Wir proben immer am Dienstagabend, 19.45 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen. Der Chorleiter Franz und wir Sängerinnen freuen uns auf Sie.

[www.frauenchor-seen.ch](http://www.frauenchor-seen.ch)

jl

### Ein neues Jahr

*Ein neues Jahr, ein Neubeginn,  
Ein frischer Start, wo führt er hin?  
Vergessen wir die Kümernisse,  
Versäumnisse, Gewissensbisse,  
die uns im alten Jahr vergrämten,  
die Schicksalsschläge, die uns lähmten.*

*Ein neues Jahr, ganz unberührt,  
das keine alten Lasten spürt.  
Die Zukunft steht uns allen offen;  
so dass wir zuversichtlich hoffen,  
das Glück sei uns dies Jahr gewogen  
und 's Ungemach davongezogen.*

*Ein neues Jahr, ein weisses Blatt,  
das bald viel zu erzählen hat  
von wunderschönen, goldenen Zeiten,  
von Rückschlägen und Riesenpleiten,  
von Krieg und Frieden und vom Sterben,  
von Wundern, Fortschritt und Verderben.*

*Ein neues Jahr, ein Karussell;  
mal dreht sich's langsam und mal schnell.  
Wir Menschen drehen uns mit im Kreise,  
vom kleinen Kinde bis zum Greise.  
Ein Rädchen nur in dem Getriebe,  
geschmiert von Hoffnung und von Liebe.*

Uschi Kraus



**Anita Hofer** (bisher)  
Stud. Rechtswissenschaften



**Doris Hofstetter** (neu)  
Dr. med. Anästhesistin FMH



**Renate Dürr** (neu)  
kfm. Angestellte



**Annemarie Gluch** (neu)  
Dipl. Ernährungsberaterin HF



**Jürg Altwegg** (bisher)  
Elektroingenieur HTL,  
Fraktionspräsident

Liste **6**

Wahlen am 9. Februar 2014

**Velofahrerinnen wohnen glücklicher!**





**Männerchor  
Winterthur-Seen**  
Gegründet 1844

## Adventsklänge

**Adventssingen des Männerchors  
im Altersheim St. Urban**



Seit vielen Jahren schon gehört unser Adventsauftritt im Altersheim zum festen Bestandteil unseres Jahresprogramms, und auch für die Bewohner des Altersheims sind unsere Lieder in der Adventszeit zur unverzichtbaren Abwechslung geworden. So sind denn auch dieses Jahr die Tische von flinken Händen feierlich gedeckt worden und die vorhandenen Plätze fast vollständig besetzt. Nur Petrus scheint sich dieses Jahr im Datum geirrt zu haben, denn beinahe milder Sonnenschein beherrscht die äussere Atmosphäre. «Leise rieselt der Schnee...» wäre zu dieser Jahreszeit wohl angebrachter. Unter Leitung seines bewährten Dirigenten Rudolf Graf hat der Chor auch dieses Jahr keine Mühe gescheut, in Form eines weltlichen und eines adventlichen Teils, unterbrochen durch zwei höchst hörens- und bedenkenswerten Intermezzi, ein attraktives Programm zusammenzustellen.

Mit bekannt launigen Worten versteht es unser Präsident Balz Marquart, die Anwesenden auf das Kommende einzustimmen, und Chorleiter Ruedi Graf führt kompetent durch die Liederfolge, weiss er doch zu fast jedem Lied einen erläuternden Kommentar. Was würde denn besser passen, als mit dem Lied «Fröhlich klingen unsere Lieder, fröhlich unser Festgesang...» den Anfang zu machen, es enthält schliesslich alle Attribute eines fröhlichen, wunderschönen Chorliedes. Mit «Le vieux chalet» von Altmeister Joseph Bovet sowie dem bekannten Volkslied «Quattro cavai che trottano» präsentieren wir dazwischen auch mal unsere Mehrsprachigkeit.

Welch ein Gegensatz: «Spanische Nächte», ein vielseitiges, keineswegs einfach zu singendes Lied, welches vom spanischen Toreador handelt, und das feine, feierliche Lied «Die Nacht» von Franz Schubert, dem wohl berühmtesten Liederkomponisten der Klassik. Dazwischen träumen die Sänger im «Slowenische Weintrauss» in feinen Tönen von süssem Wein und einem Leben ohne Sorgen! Während der Chor in diesem Lied nur den Refrain singt, wird der Hauptteil von unserem hervorragenden Solo-Bariton Emil Koller bestritten. Der grosse Applaus unserer dankbaren Zuhörer ist unser aller Lohn.

Im ersten Intermezzo brilliert unser Vize Paul Meier mit einem Strauss feinsten Lieder auf seiner Pan-Flöte, untermalt von diskreter Hintergrundmusik. Der Legende nach geht das Instrument, welches aus verschiedenen langen Röhrchen die unterschiedlichsten Töne erzeugt und zweifellos viel Einfühlungsvermögen erfordert, auf den Hirten Pan zurück.

Im zweiten Liederteil ertönen drei in Klang und Herkunft völlig unterschiedliche Adventslieder, gewissermassen überleitend auf das zweite Intermezzo. Schon längst zur Tradition geworden ist auch die von unserem Sängerkameraden Uwe Lindemann in feiner Modulation vorgetragene Weihnachtsgeschichte. Uwes Geschichte handelt von einer ganz persönlichen Begegnung mit einem Weihnachtsengel aus längst vergangener Kinderzeit, was das Ganze umso sympathischer macht. Im letzten Teil singt der Chor nochmals drei Adventslieder, beginnend



mit dem französischen «O Nuit brillante» von Joseph Bovet. Zum Abschluss darf natürlich auch der beliebte Bajazzo nicht fehlen, bevor der ganze Saal «O du fröhliche» anstimmt.

Nach der Verabschiedung durch Balz, und während sich die Reihen der Zuhörer langsam lichten, geniessen wir Sänger das gemütliche Beisammensein bis in den frühen Abend.

*René Furter*



**GRAF & PARTNER.**

**DIE IMMOBILIEN AG.**

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„EINE IMMOBILIE ZU EINEM GUTEN PREIS  
ZU **VERKAUFEN** UND AN ALLES ZU  
DENKEN IST EINFACH – VORAUSGESETZT,  
SIE SIND **PROFI** AUF DIESEM GEBIET.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER



## Abendunterhaltung TV & DTV Seen 2013

Die Bündner haben die Olympia-Kandidatur bachab geschickt. Ja und was nun? Wir Seemer Turner und Turnerinnen haben die Kandidatur aus dem Rhein gefischt und unsere eigenen Olympischen Spiele veranstaltet, etwas kleiner und einfacher zwar, aber dafür umso volksnäher, eben nach dem Plan B! Vor begeistertem Publikum feierten wir am 22. und 23.11.2013 unsere Spiele nach dem Plan B im reformierten Kirchgemeindehaus in Seen.

Zu Beginn wurden wir vom Publikum förmlich überrannt. Am Freitag war die Vorstellung bereits eine gute halbe Stunde nach Türöffnung bis auf den letzten Platz ausverkauft. Auch die Samstag-Vorstellungen waren sehr gut besucht.



Den Plan B verdanken wir unseren drei Hauptdarstellern, Michael, Sandra und Andy. In einer abwechslungsreichen, mit viel Witz und politischen Seitenhieben gewürzten Geschichte führten die drei uns von der Idee der Spiele bis zur Stadion-

eröffnung. Gekonnt waren in diesen Ablauf alle Darbietungen der verschiedenen Riegen eingebaut.

Den Beginn machte die Jugi Unterstufe. Echte Bauleute mit Leuchtwesten, Helmen und Schaufeln traten zum ersten Spatenstich des Stadions auf. Sie zeigten dazu Absprünge vom Schwedenkasten und Bodenturnen auf der Matte. Besonders beliebt waren die Bauleute in den vordersten Zuschauerrängen. Der Spatenstich erfolgte nämlich in einen Haufen Pop-Corn. In hohem Schwung wurden diese mit der Schaufel auf die vorderen Zuschauer geworfen.



Welche zwei Dinge sind für eine Winterolympiade unabdingbar? Richtig, Schnee und Geld. Zu diesem Thema traten die kleinsten Mädchen auf. Zur passenden Musik «I need a dollar» von Aloe Blacc tanzten die Schneeflocken und die Goldstücke auf der Bühne. Die Kinder setzten die schöne Choreographie mit viel Freude um.

Jetzt ermöglichte uns die Jugendriege Mittelstufe einen Einblick ins geheime Training der Bobfahrer. Ausgerüstet mit Integralhelmen brausten die Rennfahrer in einem Schwedenkasten als Bob über die Bühne, gefolgt von zahlreichen schönen Sprüngen der Knaben. Klar, dass alle Bobfahrer rot gekleidet waren – Hopp Schwiiz!

Die Mädchenriege der 3. und 4. Klasse stürmte die Bühne im Malerkostüm. Sie malten auf der Bühne ein grosses rotes Kreuz für die Sanitätsstation. Aus den grossen unförmigen Maler-Übergewändli schlüpfen aber plötzlich grazile feine Turnerinnen, welche trittsicher den Schwebebalken überquerten und dabei das Rad schlugen und andere Abgänge auf die Matte zeigten.

**FDP**  
Die Liberalen

## Stefan Fritschi & Barbara Günthard-Maier Wieder in den Stadtrat

[mehr-loesungen-mehr-winterthur.ch](http://mehr-loesungen-mehr-winterthur.ch)

für den  
Gemeinderat  
Liste 3





Mit Schirm, Charme, aber ohne Melone traten die Damen der Frauenriege 2 auf. Sie führten einen Tanz mit weissen und roten Schirmen auf. Ja, schliesslich ist ja auch an der Olympiade mit Regen zu rechnen. Sie bewegten sich passend zur Musik «Barfuss im Regen». Ich denke, dass manche Turnerin trotz des Schirmes nass geworden ist – vom Schwitzen beim Turnen im Regenmantel!



Die Russen schickten ihre Olympia-Fackel ins Weltall, wir Seemer ins Sonnenbühl! Die Jugi Oberstufe trug das Feuer ins Kirchgemeindehaus und entzündete es auf der Bühne. Mit rot-gelben Tüchern loderte das Feuer. Mutig sprangen die Turner über Schwedenkästen durch rote Reifen. Dazwischen zeigten sie schwingvolle Barrenübungen und Bodenelemente sogar mit Salto.

Was wären Olympische Spiele ohne Zuschauer? Die Mädchen der Oberstufe gewährten uns einen Einblick auf die Tribünen. Aus vielen Ländern der Erde waren sie mit ihren Fahnen ange-reist. Anmutig turnten sie zusammen auf dem Stufenbarren. Ich würde mich als Zuschauer nie wagen, rückwärts auf dem obersten Geländer eine Rolle nach hinten zum Abgang zu machen! Für die jungen Mädchen war auch dies kein Problem.



Die anstehende Pause nutzten die Zuschauer zu angeregten Gesprächen und zur Verpflegung aus der Festwirtschaft sowie zum Kaufen der Tombola-Lösli. Das Küchenteam verwöhnte uns mit feinen Spiessli, reichhaltigem Salat und selbstgemachten Kuchen. Vielen Dank allen Helfern!

Nach der Pause war Aufwärmen angesagt. Zunächst zeigten dies die jung gebliebenen Herren der Männerriege. Anstelle von Hanteln wählten sie für ihre Freiübungen Frisbees, sicher eine gute Wahl, vor allem wegen des deutlich geringeren Gewichts! Trotzdem kamen sie aber richtig ins Schwitzen, wie es sich beim Aufwärmen gehört. Eine Selektion der Turnriege zeigte uns nun die Aufwärm-Variante für Aerobic-Freaks. Richtig mitreissend war diese Schau. Besonders die Lichteffekte mit den reflektierenden Pulswärmern und Stirnbändern der Herren und der T-Shirts der Damen wirkten super. So macht Aerobic wirklich Spass.

### Wohlbefinden dank chinesischer Medizin

**健 TCM Oberland**  
Traditionelle Chinesische Medizin

über 20 Jahre Berufserfahrung,  
Krankenkassen anerkannt



Leiden sie an Schmerzen?  
Haben sie bereits vieles ausprobiert und nichts hat  
wirklich geholfen?  
Erfahren Sie mehr über die verschiedenen  
Behandlungsmethoden von uns, über Alltagstipps und  
**kostenlose Probebehandlung.**

Technikumstr. 64 8400 Winterthur Tel. 052 202 57 05  
Tösstalstr. 241 8405 Winterthur Tel. 052 232 11 21



Koni und Heiri Gibel

### Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen  
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48



Die Mädchen der 5. und 6. Klasse demonstrierten nun das richtige Anfeuern auf Amerikanisch. Mit glitzernden Pompons führten die Cheerleader einen anmutigen Tanz vor. Dazwischen



gaben sie Akrobatik-Einlagen zum Besten. Ja, solche Fans treiben die Sportler zu Höchstleistungen!

Die Medaillen-Gewinne der nun folgenden ehemaligen Damen-Ski-Nati liegen schon einige Jahr zurück. Den Schwung haben unsere Seniorinnen aber nicht verloren. Sie kurvten in Skimontur auf die Bühne und zeigten uns eine abwechslungsreiche Ski-Gymnastik einerseits mit Stöcken und andererseits mit roten Bällen. Begleitet wurden sie von lüpfigen Klängen der Original-Oberkrainer und von Andy Borg. Es kam richtig Festlaune auf!



## INTER-LINGUA

### Fremdsprachen

D (f. F.), E, F, I, Sp, P, Bra

### Nachhilfe

D, F, E, Mathe, Latein **Privat: 40.-!**

[www.inter-lingua.ch](http://www.inter-lingua.ch) / [heinrich.luethi@gmx.ch](mailto:heinrich.luethi@gmx.ch)  
Hörnlistrasse 34, Winterthur / 076 451 17 18

## Engagieren Sie sich beim Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich



Für unser Integrationsangebot «mitten unter uns» suchen wir:

### freiwillige Vermittlerinnen und Vermittler für Seen.

Mögen Sie Kinder, sind Sie gerne im Kontakt mit Menschen verschiedener Kulturen und bereit, jede Woche ein paar Stunden dafür einzusetzen? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Wir bieten eine sinnvolle Tätigkeit und spannende Begegnungen sowie Einführung, Begleitung, Weiterbildung und Spesenvergütung.

**Mehr Informationen:** Annina Fröhlich, 044 360 28 65,  
[mitten-unter-uns@srk-zuerich.ch](mailto:mitten-unter-uns@srk-zuerich.ch)  
[www.srk-zuerich.ch/mitten-unter-uns](http://www.srk-zuerich.ch/mitten-unter-uns)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Zürich 

## Mit Schwung durch's Jahr!



**VIVA**  
für Frauen  
Fitness und Ernährung

Ohne Diät und  
mit einfachem Training  
zum Wohlfühlgewicht

täglich  
geöffnet  
von  
6.00-23.00  
Uhr

2x in Winterthur

Eulachstrasse 8  
8408 Winterthur  
Tel. 052 222 08 36  
[wuelflingen@vivafuerfrauen.ch](mailto:wuelflingen@vivafuerfrauen.ch)  
Stadthausstrasse 43  
8400 Winterthur  
Tel. 052 203 22 52  
[winterthur@vivafuerfrauen.ch](mailto:winterthur@vivafuerfrauen.ch)

Training nur unter Frauen und in angenehmer Atmosphäre.  
Starten Sie jetzt und spüren Sie die erfrischende Wirkung von VIVA!

[www.vivafuerfrauen.ch](http://www.vivafuerfrauen.ch)

Nach dem Alpin-Ski kam jetzt natürlich noch der Nordisch-Ski zum Zug. In Langlaufausrüstung mit grellgrüner Zipfelmütze betraten die Damen der Frauenriege 1 die Bühne. Sie hatten noch einiges vor. Dazu entledigten sie sich in Streptese-Manier ihres Trainers. Und jetzt ging es erst richtig los. Mit viel Tempo stepten sie auf und neben ihren Nordisch-Böckli. Ganz nach ihrer Musik «Move in the right direction» von Gossip waren sie ganz rhythmisch auf dem richtigen Weg!

Klar, dass bei so viel Sportprominenz das Security-Team nicht fehlen durfte. Als weiss-schwarze Wand traten die Fitnessriegler allfälligen Eindringlingen entgegen. Schnell wurde aber klar, dass die Zuordnung der verschiedenen Beine nicht mehr so einfach zu machen war. Im gemeinsamen Takt zeigten sie den Strumpfhosen-Tanz. Es flogen weisse Beine und schwarze Beine auf der Bühne nach vorne, nach hinten und auf die Seite. Man konnte meinen, sie würden schweben!



Der Reihe nach betraten nun nochmals alle Riegen die Bühne zum gemeinsamen Schlussbild. Ein tosender Applaus an allen drei Vorstellungen zeigte, dass unser Publikum die Vorführung sehr geschätzt hatte. Erstmals erfolgte nun noch live die Verlosung der drei Hauptpreise der Tombola. Wer darf wohl das neue Bike fahren? Wer kann mit Freunden in Davos-Klosters skifahren? Wer kann ein ganzes Jahr lang gratis die Winterthurer Sport-Angebote nutzen? Die Antwort dazu erlebten wir live auf der Bühne. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern! Nach der Show wurde die Bühne rasch umgerüstet in eine Bar. Die DJ Crew heizte mit trendiger Musik ein. Wer es ruhiger mochte konnte sich in der Kaffeestube treffen.

**Die Abendunterhaltung nach Plan B war 1A!!! Vielen Dank allen Helfern, Helferinnen und allen Besuchern und Besucherinnen! In zwei Jahren treffen wir uns wieder!**

*Martin Stuck, TV Seen*



Für den sportlichen Höhe- und Schlusspunkt machten sich nun die Ski-Sportler der Turnriege bereit. In der Halfpipe auf der Bühne zeigten die coolen Snöber all ihre Figuren und Tricks. Von zwei Mini-Tramps flogen sie von beiden Seiten her über die Matten. Bei ihren Saltos musste man fast etwas um die Decke des Kirchgemeindehauses fürchten. Die Sprungkraft und das Tempo waren wirklich beeindruckend. Sie kamen ziemlich ins Schwitzen unter ihrem Ski-Pulli und Mütze.



## Wasch- und Bügelservice in Seen

Hauslieferdienst



Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.15 Uhr

Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.

# Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46  
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

## Das Lebenswerk des Seemers Wendelin Rieser

**Käse hat ihn ein Leben lang beschäftigt. Wendelin Rieser hat ihn hergestellt, eingekauft und verkauft. Nun will er ihn nur noch essen. Seine Schaukäserei ist zum Kauf ausgeschrieben.**



Wendelin Rieser sucht einen würdigen Nachfolger für seine nostalgische Schaukäserei.

Gruyère, Emmentaler, Vacherin Mont d'Or – Wendelin Rieser's Nasenflügel vibrieren ein bisschen, wie wenn er all die feinen Käsesorten riechen würde, die er in seiner fast 40-jährigen Karriere als Käseeinkäufer gehandelt hat. Überdrüssig sei ihm der Käse nie geworden, erzählt er am Stubentisch seines gemütlichen Heimes in Seen. «Mit dem Käse werde ich mein Leben lang verbunden sein.» Er war noch jung und die Lehre als Käser streng, erzählt der ehemalige Thurgauer, der in Hüttwilen aufgewachsen ist und seine Lehr- und Wanderjahre im Welschland und in der übrigen Schweiz absolvierte. Später arbeitete er in einer Grossmolkerei als Molkerist und dann fast vier Jahrzehnte als Einkäufer des Bereichs Käse, Milchprodukte und Eier für die damalige Migros Genossenschaft-Winterthur/Schaffhausen.

Als seine Arbeitgeberin im Jahr 1998 mit der Migros St. Gallen fusionierte und er seinen Arbeitsort nach Gossau SG hätte verlegen müssen, liess sich der damals 59-Jährige frühpens ionieren. Die neue Aufgabe als Schaukäser bei der Käse-Union und später bei Swiss-Cheese kam wie gerufen. «Ich wechselte nur die Tätigkeit, dem Metier blieb ich hingegen treu.», sagt er heute und statt als Käseeinkäufer reiste er fortan mit einer Schaukäserei durch das Schweizer Land. Die grosse Käsehütte und die Utensilien, die er benötigte, um Frischkäse herzustellen, wurden in Einkaufszentren und an Messen für temporäre Einsätze aufgestellt. Ein Job, der ihm sehr gut gefiel.

### Kuhstall-Lädeli und Käserei passten gut zusammen

Das Interesse der Besucher war stets gross. «Besonders Kinder wissen heute ja kaum mehr, was hinter dem Käse steckt und deshalb war es für mich immer ein Vergnügen, sie in die Geheimnisse einzuweihen», erzählt er munter. Als sich sein Arbeitgeber nach ein paar Jahren entschloss, fortan mit einer neuen, kleineren Käserei, die besser in die Einkaufsläden passte, durch die Schweiz zu reisen, blieb er der Arbeit treu, kaufte die alte, grosse Käserei und installierte diese in der

Scheune seines Freundes, des Landwirtes Werner Bollinger in Schottikon.

Auf dem ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb führen Werner und seine Frau Liselotte Bollinger das Kuhstall-Lädeli mit einer grossen Auswahl an saisonalen Erzeugnissen und vielen selbst gebastelten Geschenkartikeln. Die Kürbisse und das Kürbisfest sind weit über die Region hinaus bekannt. So beteiligte sich Wendelin Rieser während der vergangenen 11 Jahre oft an den Veranstaltungen des Kuhstall-Lädelis und zeigte den Besuchern, wie man Käse herstellt. Die zweistöckige Scheune war überaus ideal, erklärt der ehemalige Käser. Während im Erdgeschoss die nostalgische Schaukäserei aus den 60-Jahren aufgebaut war, mit dem kupfernen Käsekessi als Mittelpunkt, dem Käsepresstisch, dem Holzbottich für das Salzbad, dem Abwaschtrog und dem ganzen Inventar, standen im oberen Stock Bänke und ein grosses Videogerät bereit für Film-Vorführungen zum Thema Käse.

Unzählige Schulklassen, Gruppen, Vereine, der Ferienpass der Stadt Zürich und sonstige Besucherinnen und Besucher liessen sich in die Käseherstellung einführen und erhielten einen vertieften Einblick in die Produktion des heimischen Lebensmittels. Während der rund dreistündigen Vorführung erfuhren die Besucher, auf was zu achten ist bei der Käseherstellung und Wendelin Rieser erklärte alle Arbeitsschritte so deutlich und klar, dass die allermeisten Besucher auch keine Mühe hatten, die Wettbewerbsfragen, die er ihnen jeweils stellte, mühelos zu beantworten. Verkäst wurden immer 40 bis 50 Liter Milch, die er bei einem Andelfinger Landwirt



**Renate Dürr** (neu)  
kfm. Angestellte

**«Wohnen im grünen Bereich  
– energiefreundlich und  
bezahlbar.»**

Liste **6**

Wahlen am 9. Februar 2014



besorgte und aus denen schliesslich fixfertige Frischkäselein von ungefähr 400 bis 500 Gramm Gewicht resultierten. Diese durften die Besucher anschliessend gerne nach Hause mitnehmen.

### Es tut schon ein bisschen weh

Doch weshalb will der umtriebige und begeisterte Käser nun seine Schaukäserei verkaufen? «Einmal ist Schluss», sagt Rieser, und seiner Stimme merkt man an, dass die Wehmut doch noch ein bisschen nagt. «Klar, dass es mir auch ein wenig weh tut», gibt er offen zu, doch weil auch Liselotte und Werner allgemein etwas kürzer treten wollen, hat er sich für diesen Schritt entschieden. Nun hat er fein säuberlich ein Dossier für den Verkauf der Schaukäserei erstellt und ein paar wenige Inserate geschaltet. Mit der Resonanz ist er zufrieden. Immer wieder kriege ich Anrufe, dass sich Leute interessieren, erklärt er nun wieder ganz nüchtern und in kompetenter Geschäftsmannier. «Ich weise die Kaufinteressenten auf meine umfassende Homepage hin.»

### Es muss einfach stimmen

Zu wem würde denn die Schaukäserei am besten passen? Der Pensionär überlegt lange und sagt schliesslich: «Ich möchte einen würdigen Nachfolger, einer, der die Käserei möglicherweise wieder betreibt, Freude daran hat und anderen Leuten das Handwerk näher bringen will.» Er würde sich auch bereit erklären, beim Aufstellen der Schaukäserei zu helfen und seinen Nachfolger einzuführen. Schön wäre es, wenn die Käserei

als ganze Einheit zusammen bleiben könnte. Bis jetzt haben Wirte, Geschäftsleute, Landwirte und auch eine ostschweizerische Käseakademie ihr Interesse angemeldet, doch entschieden sei noch nichts. Natürlich müsste man sich auch über den Kaufpreis einigen, sagt Rieser. Er hat den Verhandlungspreis auf 18'000 Franken festgelegt. «Am Schluss wird entschieden», sagt er lachend. Es muss für mich dann einfach stimmen.

Infos: [www.schaukaeser.ch](http://www.schaukaeser.ch)

**Spielparadies  
Ängeli & Bängeli**

Herzlich Willkommen!  
Mir sind e Halbtagespielgruppe  
wo immer Mo-Fr offe hät,  
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge,  
znüni und zmittag... es sind na Plätz frei,  
drum chömmed doch verbli... mir vom  
Spielparadies Ängeli&Bängeli  
freued us uf eu!

[www.aengeliundbaengeli.ch](http://www.aengeliundbaengeli.ch)  
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

#### Dr. Ole Dahl FMH

#### Praktischer Arzt mit Schwerpunkt Akupunktur-ASA

Diplom von Academy of Traditional Chinese Medicine  
Peking – China  
Ehrenmitglied der deutschen und der dänischen  
Ärztegesellschaft für Akupunktur – mehr als 30 Jahre  
Erfahrung

**Rufen Sie an und erklären Sie Ihre Krankheit, es besteht die Möglichkeit, dass Akupunktur Ihnen helfen kann.**

**Die Kosten für Konsultationen und Akupunkturbehandlungen beim praktischen Arzt O. Dahl werden von der Grundversicherung übernommen.**

Mitglied der FMH (Federatio Medicorum Helveticorum),  
Ärztegesellschaft für Akupunktur und Chinesische Medizin  
(ASA), Ärztegesellschaft des Kantons Zürich (AGZ)  
und Ärztegesellschaft Winterthur-Andelfingen (AWA).  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Dänisch, Schwedisch.

**Dr. Ole Dahl FMH  
Grünmattstrasse 4  
8405 Winterthur-Seen  
Tel. 052 535 92 01**

**mail@oledahl.ch  
www.oledahl.ch**

#### Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen,  
Besteck, Puppen, Bären, Damen- und  
Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher,  
Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von  
Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten,  
ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bett-  
wäsche und vieles mehr. Rufen Sie an,  
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

#### Öffnungszeiten

Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr  
Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

#### ERNAS FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberhalb Orange-Shop),  
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36  
Brigitte Sinner-Kramer,  
der seriöse Einfrabetrieb

**heer** keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer  
sennhofweg 111  
8482 sennhof  
tel 052 238 15 35  
info@plattenprofi.ch  
www.plattenprofi.ch

## Skis aus Seen

Die Wagnererei Flattich in Seen produzierte Skis der Marke Jaguar während rund 30 Jahren. Den neuen Materialverbindungen aus Metall und Kunststoff und den neuen Produktionsmethoden konnte der auf Holzverarbeitung spezialisierte Handwerksbetrieb nicht mehr entgegenreten, weshalb 1965 die Skiproduktion eingestellt wurde.



Johann Flattich, 1896 – 1973

### Ursprung in Siebnen SZ

In Siebnen SZ betrieben die Familien Flattich mehrere Holzverarbeitungsbetriebe wie Sägerei, Schreinerei und Wagnererei. In diesem Umfeld wuchs Johann Flattich, geboren 1896, auf. Sein Bruder Otto setzte schon in den 20er-Jahren auf die damals neue Sportart Skifahren und produzierte Skis. Alle damaligen Skis wurden von Hand in Wagnerereien hergestellt. Dieses Handwerk war prädestiniert

für die Herstellung dieser speziell geformten Produkte aus Holz. Johann Flattich heiratete 1922 Magdalena Marti, geboren 1900. Sie hatten vier Töchter: Lena 1923, Berta 1925, Marie 1931 und Ida 1932.

### 1933 Start in Seen

Da vermutlich der damalige noch sehr lokal geprägte Ski-Markt nicht für zwei Familien reichte, wanderte Johann Flattich als gelernter Wagner aus und bezog 1933 in Seen am Sägeweg 1 in der Dachdeckerei Hilber einen Platz in der Werkstätte. Die Familie wohnte in der Ziegelhütte.

Die ersten Skis wurden total von Hand aus langen Brettern aus Eschenholz hergestellt. Im Mittelteil waren diese dicker, um eine Befestigung der Schuhe zu platzieren. Erst später gab es dann die praktischen Skischuhbindungen. Vorne und hinten waren die Bretter meist dünner. Die zugespitzten Vorderteile (Skispitze) wurden im heissen Wasserbad so lange gekocht, bis das Holz biegsam wurde. In einer speziellen Form wurde die Spitze dann gebogen und eingespannt bis zum Erkalten des Holzes. Für drei interessierte Mitglieder des Turnvereins Seen erstellte J. Flattich die ersten drei Paar Skier, welche er für je Fr. 15.– abgab.



Links der Wohn- und Werkstattteil an der Oberseenerstrasse 35, abgerissen, ca. 1968.



Die drei Generationen Ski von Johann Flattich. Links: ursprüngliche Eschenholzschi ohne Behandlung und Kanten. Mitte: Eschenholzschi mit Metallkanten unten, Kunststoffkanten oben, Laufsohlenbelag und Oberfläche lackiert. Rechts die «modernsten» Skis aus Hikory-Holz.

Bereits 1934 wurde der Werkplatz zu eng und J. Flattich konnte an der Oberseenerstrasse 35 ein Haus mit einer grösseren Werkstatt erwerben. Hier richtete er auch eine kleine Gattersäge ein, wodurch er imstande war, sein Eschenholz sehr sorgfältig auszuwählen und so die Qualität selbst zu bestimmen. Ein angestellter Jüngling sägte ihm die als Ganzes eingekauften Eschenholzstämmen zu. J. Flattich kaufte neue Maschinen, um die Skier rationeller herstellen zu können. Auch die für 5 Jahre dauernde Anstellung eines gelernten Skimachers aus Imst im Tirol half mit, fachgerecht zu produzieren. So konnten die Preise damals von Fr. 70.– für handgekehlte Skis auf Fr. 30.– für mit Maschinen hergestellte Skis gesenkt werden. Während des 2. Weltkrieges konnte J. Flattich eine grössere Menge weiss lackierter Skis der Armee liefern.

### Vom rohen Eschenholzschi zur Hykory-Ausführung

Wer von der älteren Generation wie ich in dieser Zeit lebte, konnte miterleben, wie sich die Entwicklung der Skis damals spannend veränderte. Die ersten Skis waren total aus Holz. Weder gab es Stahlkanten noch einen Belag unten. So wurde der damals bekannte Skiwachs von TOKO auf das blanke Holz gestrichen und gut eingerieben. Ungünstig wurde die Situation bei nassem Schnee. War der Wachs abgefahren, haftete neuer Wachs fast nicht mehr auf der feuchten Holzsohle. Ein wichtiger Schritt war die Einführung des roten Skilackes «Skigloss» von TOKO. Mit diesem konnte «jedermann» selbst die Skisohle



Frühes Logo der Skiproduktion Flattich.



Die Marke Jaguar will auf schnelle Skis hinweisen.



Gut zu sehen:  
Die erste Variante des Belages auf der Laufsohle.

«versiegeln», sodass die Wachse besser hafteten und das Holz sich weniger mit Wasser vollzog.

J. Flattich beobachtete alle Trends und Bedürfnisse genau. So passten sich seine Ski-Typen laufend den Trends an. Stahlkanten, unten aufgeschraubt aus kurzen Stahlstücken, erlaubten das sichere Fahren auf den zunehmend mechanisch präparierten und von der wachsenden Menge Skifahrer hartgefahrenen Pisten. Beläge auf der Skisohle schützten diese vor Nässe, liessen die Skier besser gleiten und förderten die Haftung der neuen Skiwachse. Die Zusammensetzung der Skier aus verleimten Brettstücken ergab eine wesentliche Verstärkung des Skis. Trotzdem waren Brüche der Skispitze immer noch an der Tagesordnung, weshalb es ratsam war, bei «Touren abseits» eine Ersatzspitze aus Aluminium mitzuführen. Ein neues Holz aus Afrika, welches wesentlich härter

und zäher war, eroberte seit dem Ende des zweiten Weltkrieges die Skifabrikation. Dieses Hikory erlaubte, viel stärkere und zähere Skis zu bauen. Diese Qualitäts-Skis hatten ihren Preis und kosteten damals mit Fr. 140.– wesentlich mehr als Eschenskis.

J. Flattich arbeitete mit anderen Berufskollegen mit eigenen Skiwagnereien zusammen. Dies, um Erfahrungen auszutauschen oder sich gegenseitig auszuhelfen. So könnte es auch sein, dass die Marke Jaguar zusammen mit Streule in Schlieren benutzt wurde. Streule liess in den 60er-Jahren die Marke Jaguar schützen.

### Das Bessere ist der Feind des Guten: Metallskis

In den 50er Jahren begann der grosse Boom beim Skifahren. Jedes Alpendorf trachtete danach, auch Skipisten mit Liften zu bauen. Jaguar Skis konnten in grösseren Stückzahlen gefertigt werden. Dieser Boom führte zu neuen Produktionstechniken und so wurden Skis zunehmend aus Aluminium in Verbindung mit Holz oder mit Kunststoff hergestellt. Die Erfahrungen der Wehrindustrie mit Aluminium während des Krieges nutzten die zukunftsgerichteten Skifabriken. Hier konnte J. Flattich als «Holzverarbeiter» nicht mehr mitziehen, weshalb er ca. 1965 die Fabrikation von Skiern selbst einstellte, aber noch bis ca. 1968 weiterhin Handel damit betrieb.

Parallel zur Skifabrikation stellte er laufend andere Holzwaren her, z.B. Rohlinge für Pickelstiele, Holzgriffe für den Korbmacher Müller in Seen oder Holzräder mit Gummibereifung usw. Diese Produkte ergaben einen Ausgleich zur saisonalen Ski-Produktion.

Als er das Grundstück mit Haus ca. 1965 verkaufte, lebte er noch drin und verliess dieses erst, als ca. 1968 die Baumaschinen auffuhren, um das Haus abzubrechen. Johann Flattich starb 1973, seine Frau 1991.

Bernhard Stickel

Quellen: Familie Wagner-Flattich

Bilder: Familie Wagner-Flattich, B.Stickel



**freie schule**  
winterthur

Fit für die Sek A?

Wir fördern Ihr Kind in unserer  
6. Klasse oder im Übergangsjahr.

[www.freischi.ch](http://www.freischi.ch), 052 212 61 44



**F U S S P R A X I S**  
SUSANNA LEIBUNDGUT

TÖSSTALSTRASSE 85  
8400 WINTERTHUR  
TELEFON 052 233 13 02

**LANDOLTMALER**  
Ganz Ihr Stil

Malen  
Tapezieren  
Spritzen  
Fassaden  
Musterservice  
Fachberatung

Landolt Maler AG  
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur  
052 214 06 26, [www.landolt-maler.ch](http://www.landolt-maler.ch)



**FLEISCHFACHGESCHÄFT**

Fleisch Wurst  
**Jucker**  
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen  
Metzgerei Jucker Kollbrunn  
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr  
Fr 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr  
Sa 06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn  
Tel. 052 383 11 65

## BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik  
Im Hölzli 13a  
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01  
info@beauvisage-kosmetik.ch  
www.beauvisage-kosmetik.ch

### BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

## Jürg Walti InnDesign GmbH

### Exklusiv in Winterthur!

Bei uns gibt es Happy, Bico und Roviva Matratzen, Duvets und Bettdecken.

Lassen Sie sich beraten.

**Geschenkartikel für jeden Anlass!**

### Neben Shopping Seen

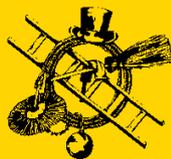
Kanzleistrasse 17  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 87 87  
www.inndesign-gmbh.ch



### Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70  
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch  
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Festbestuhlung Zeltvermietung

Rolf Renold

Ibergstr. 104 8405 Winterthur  
052 233 21 55 079 233 00 49

### Aperozelte:

Größen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m

### Partyzelte und Festzelte:

Breiten 6m, 8m oder 10m

Längen im 3m Raster

## pr-kreativ

Beschriftungs-Center Grüze

**Wir beschriften alles!**  
www.pr-kreativ.ch

Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne persönlich...  
Seenerstrasse 143, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 03 43

werbetechnik | beschriftung | grossformatdruck



### Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK  
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur  
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Deine Gedanken entscheiden,  
ob du in der Hölle oder im Paradies lebst.

Glück und Zufriedenheit kannst du nur in dir  
selbst finden.



Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.15 – 10.30	Im Disponibelraum UG, <b>Gottesdienst</b> abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen
5. Febr.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, <b>Lottonachmittag</b> Lottokarten kostenlos
19. Febr.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, <b>Tanz und Unterhaltung</b> mit «Anja & Chris»
26. Febr.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, <b>Preisjassen</b> Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
3. März	15.00	Im Restaurant, <b>Modenschau</b> mit dem Modenhaus Valko
5. März	14.00 – 16.30	Im Restaurant, <b>Maskenball</b> mit den Wintifäger, Motto: «Im Zirkus»
12. März	14.30 – 16.30	Im Restaurant, <b>Lottonachmittag</b> Lottokarten kostenlos
26. März	14.00 – 16.30	Im Restaurant, <b>Preisjassen</b> Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
2. April	14.30 – 16.30	Im Restaurant, <b>Lottonachmittag</b> Lottokarten kostenlos
5. April	15.00 – 15.30	Im Restaurant, <b>Konzert</b> mit Jugendchor
16. April	14.00 – 16.30	Im Restaurant, <b>Tanz und Unterhaltung</b> mit den «Romanos»



## Veranstaltungskalender

[www.seen.ch](http://www.seen.ch), Rubrik **Veranstaltungen**  
Dort finden Sie laufend alle aktuellen  
Veranstaltungen in Seen

**Vereine und Organisationen** melden ihre Veranstaltungen direkt an:  
[webmaster@seen.ch](mailto:webmaster@seen.ch)

Datum	Veranstaltung
9. April	<b>Generalversammlung</b> , Ortsverein 19.00 Uhr, Freizeitanlage Kanzleistrasse

Solange wir Menschen denken,  
dass Tiere nicht fühlen,  
müssen Tiere fühlen,  
dass Menschen nicht denken.

Unbekannt

## Winterzauber



Wie von unsichtbarer Zauberhand  
tanzen lautlos feine Flocken  
aus der milchig weissen Nebelwand,  
wo sonst dunkle Wolken hocken.

Keiner könnt' den unentwegten Fluss  
dieses Schneegestöbers hemmen,  
weil der Himmel sich entleeren muss  
und sich von den Flocken trennen.

Im Januar war alles grün,  
so, als wollt' der Frühling kommen.  
Selbst die Blumen fingen an zu blüh'n;  
doch nun ist der Traum zerronnen.

Plötzlich ist die Landschaft wieder weiss.  
Winter, bist zurückgekommen.  
Hast im ew'gen Jahreszeiten-Kreis  
eine zweite Chance bekommen.

Bären, bleibt getrost in eurem Bau.  
Murmeltiere, schlaft nur weiter.  
Hier seid ihr geborgen, ganz schön schlau,  
nutzt den Schnee als Wärmeleiter.

Bloss den Winterzauber seht ihr nicht,  
wenn der Schneefall endlich endet.  
Glitzernd weisser Schnee im Sonnenlicht,  
das durchs Himmelblau uns blendet.

Text: Ursula Kraus

Foto: Mitri Nehme

## reformierte kirche winterthur seen



Kontakt (Sekretariat):

Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 90 73

seen@zh.ref.ch,

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Neben unseren üblichen Gottesdiensten am Sonntagmorgen laden wir Sie besonders zu folgenden Feiern ein:

### Lobgottesdienste im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 23. Februar, 18.00 Uhr

Sonntag, 30. März, 18.00 Uhr

Programm für Kinder ab 3 Jahren,

Kinderhüte für die Kleinsten

### Ökumenischer Gottesdienst

Aktion Brot für alle/Fastenopfer

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr, ref. Kirche



### Weltgebetstag

**Freitag, 7. März, ref. Kirche**

Mit einer Liturgie aus Ägypten

16.00 Uhr Kindergottesdienst

19.30 Uhr Abendgottesdienst

### Abendmeditation

**14-tägig montags ab 17. Februar, 19.00 – 20.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus**

Ein Angebot für alle, die dem Bedürfnis nach Stille Raum geben möchten. Vorkenntnisse nicht erforderlich.  
Pfrn. Maren Büchel, 052 233 82 22

### Frauen

**Von Frau zu Frau**

Eine Angebotsreihe für Frauen monatlich an einem Donnerstagabend im Kirchgemeindehaus:

**Donnerstag, 20. Februar, 19.30 – 22.00 Uhr**

Filmabend: «Pane e tulipani»

**Samstag, 15. März, 10.30 – 17.30 Uhr**

Kultureller Tagesausflug zum Kloster Fahr

Pfrn. Maren Büchel, 052 233 82 22

### Fonte-Kurse

**Mittwoch, 5. März, 9.00 – 11.00 Uhr:**

«Grossmütter», Leitung Margaret Füssle

**Mittwoch, 19. März, 9.00 – 11.00 Uhr:**

«Starke Frauen in der Bibel», Leitung Pfrn. Maren Büchel

**Mittwoch, 2. April, 9.00 – 11.00 Uhr:**

Österliches Filzen mit Kindern, Leitung Ursula Zippel

### Frauenlesegruppe

**Donnerstag, 27. Februar und 27. März, 19.30 – 21.00 Uhr**

«Auf einen Tee in der Wüste» von Schwester Jordana

Kirchgemeindehaus

Hanni Friess, 052 232 54 13; Rosmarie Welti, 052 232 22 00

### Kinder

**Kinderlager für Primarschüler**, Thema Indianer

27. April – 3. Mai in Saanenmöser BE

Auskunft: Annina Del Grande, 052 232 39 87

### Musik

«musik&wort»

**Sonntag, 16. Februar 2014, 17 Uhr**

«Das Gesetz der Menschlichkeit und des Erbarmens» aus einer Novelle der Schriftstellerin Gertrud von le Fort.  
Stefanie Schlagenhauf, Querflöte; Benjamin Elsässer, Oboe; Carla Weber, Orgel; HansPeter Friess, Texte

**Sonntag, 16. März 2014, 17 Uhr**

Werke von Robert Schumann und Gioachino Rossini  
Kantorei Seen; Mathias Clausen, Leitung und Klavier  
Pfr. Christoph Stebler, Texte

### Senioren

**Programm-Nachmittage im Kirchgemeindehaus**

Jeweils am Mittwoch, 14.00 Uhr

26. Februar: «**Alle Viertausender der Schweiz**»,  
mit Samuel Hügli

26. März: «**Wenn der holde Frühling lenzt**»,  
mit Seemer Singkreis

Susanne Stoll, SD in Ausbildung, 052 232 61 68

### Ausfahrt für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 30. April, Start 8.00 Uhr,

Kirchgemeindehaus, Hinterdorfstrasse

Auskunft und Anmeldung: Oliver Rüegg, 052 233 33 16

## ÖKUMENE



### Ökumenische Suppentage

Am 28. Februar und 28. März 2014 im reformierten Kirchgemeindehaus. Der Erlös geht an Brot für alle / Fastenopfer-Projekte in Vietnam und auf den Philippinen.

### Ökumenisches Beten

Jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

### Herzliche Einladung an alle

Ref. Kirchgemeinde Seen

Kath. Pfarrei St. Urban

## Röm.-kath. Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Gerda Wyss/Verena Schult, Sekretariat  
Büroprovisorium Werdstrasse 17, 8405 Winterthur  
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch



### Unser Pfarreizentrum wird umgebaut ...

Unsere Büros befinden sich während dieser Zeit an der Werdstrasse 17, 8405 Winterthur. Unsere Gottesdienste und anderen Anlässe finden – wo nicht anders vermerkt – im reformierten Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37, statt.

Alle aktuellen Daten finden Sie im Forum oder auf unserer Homepage [www.sturban.ch](http://www.sturban.ch)

### Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

#### Wortgottesdienste zum Caritas-Sonntag

Samstag, 22. Februar 2014 um 17.00 Uhr  
Sonntag, 23. Februar 2014 um 9.00 und 11.00 Uhr

#### Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Gottesdienste am 5. März um 9.00 Uhr und 19.30 Uhr  
jeweils mit Aschenausteilung

#### Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Sonntag, 9. März 2014, um 9.00 Uhr

#### Theaternachmittag für Seniorinnen und Senioren

**Dienstag, 11. März 2014, um 14.00 Uhr**  
im Saal der Pfingstgemeinde an der Hinterdorfstrasse 58  
Die Theatergruppe der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen ist mit dem Lustspiel «Rehrugge und Wurschtsalat» von E. Aebi zu Gast. Geniessen Sie einen gemütlichen Nachmittag. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Bereich Seniorinnen und Senioren und Pro Senectute Ortsvertretung Seen

#### Pfarreiversammlung

**Samstag, 29. März, um ca. 18.00 Uhr**  
(nach 17.00 Uhr Gottesdienst)

Es sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen, an der Pfarreiversammlung teilzunehmen. Zum Abschluss lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Umtrunk ausklingen.

**Herzliche Einladung an alle!**

Pfarreirat St. Urban

### Versöhnungsfeiern

Die vorösterlichen Versöhnungsfeiern finden statt am:  
Sonntag, 13. April um 20.00 Uhr  
Montag, 14. April um 15.00 Uhr

### Passions- und Osterzeit

- |       |           |  |
|-------|-----------|--|
| 12.4. | 17.00 Uhr | Palmsonntag  |
| 13.4. | 09.00 Uhr | Palmsonntag  |
|       | 11.00 Uhr | Familiengottesdienst   |
| 17.4. | 19.30 Uhr | Eucharistiefeier zum Hohen Donnerstag                                  |
| 18.4. | 10.00 Uhr | Karfreitagsliturgie  |
|       | 10.00 Uhr | Kinderfeier  |
|       | 15.00 Uhr | Anbetung beim Kreuz  |
| 20.4. | 05.30 Uhr | Osternachtfeier  |
|       | 09.00 Uhr | Ostergottesdienst  |
|       | 11.00 Uhr | Familiengottesdienst   |
| 21.4. | 11.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Ostermontag<br>(am Schluss der Gottesdienstliste) |

**Ab dem 17. April finden die Festtags- und die Samstags-/ Sonntags-Gottesdienste in der Kirche St. Urban statt. Der Mittwochs-Gottesdienst wird bis Herbst 2014 weiterhin im reformierten Kirchgemeindehaus sein.**

### Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilt gerne:

Dominique von Gunten / [yewa@pfadihartmannen.ch](mailto:yewa@pfadihartmannen.ch)

### Oase

Offener Jugendtreff St. Urban

**jeden Mittwochabend 16.00 – 22.00 Uhr**

(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)

Spiele / Film / Nacht / Thema / Überraschung

### Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 14.00 Uhr in der Cafeteria des Altersheims St. Urban.

### Aktiv im Ruhestand

4. März Telefonmuseum Islikon

1. April Botanischer Garten der Universität Zürich

Anmeldungen ans Pfarreisekretariat:

Tel. 052 235 03 80 oder per Mail an: [pfarramt@sturban.ch](mailto:pfarramt@sturban.ch)

### Fiire mit de Chliine

**am 8. März um 9.30 Uhr**

Eingeladen sind Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder eines anderen Erwachsenen.

### Herzliche Einladung an alle



blumen, pflanzen,  
dekor, gefässe, karten  
und vieles mehr

blumart  
elisabeth marti  
werdstrasse 2  
8405 winterthur  
tel. 052 233 07 72  
fax 052 233 07 73  
info@blumart.ch  
mo geschlossen  
di-fr 9.00–12.00  
14.00–18.30  
sa 9.00–16.00

## Persönliche Beratung und Hilfe

*Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

*Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*  
Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

*Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban*  
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

*Zusatzleistungen zur AHV/IV*  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

*Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren*  
Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

*Pro Senectute Kanton Zürich*  
Tel. 058 451 54 00

*Pro Infirmis*  
Tel. 052 245 02 72

*Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und  
Rechtsberatungen*  
Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

*Dargebotene Hand / tele-Hilfe*  
Tel. 143

*Frauen-Nottelefon W'thur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt*  
Tel. 052 213 61 61

*Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur*  
Tel. 052 213 80 60

*Aids-Infostelle*  
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

## Krankheit/Sucht

*Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen*  
Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: [spitex.seen@win.ch](mailto:spitex.seen@win.ch)

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

*Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen*

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,  
Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

*Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker*

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

*Kriseninterventionszentrum ipw*

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

*Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*

*(ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)*

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

*Beratungsstelle für Drogenprobleme*

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

## Kinder/Jugend/Familie

*kjz Winterthur*

*Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung*

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

*Alimentenhilfe*

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

*Mütter- und Väterberatung*

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Iberg, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366,  
1. Obergeschoss  
1. Dienstag des Monats, 14–15.30 Uhr

*Kinderbetreuung*

Information, Tel. 052 267 59 14

*Paar- und Familienberatung, Mediation*

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

*Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50  
50

*Pro Juventute*

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

## Recht

*Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

*Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: [www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer](http://www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer)

## PRIVATE SPITEX

### für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG**  
Tel. 052 212 03 69  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)



**FDP**  
Die Liberalen

**BISHER**

## Christoph Magnusson wieder in den Gemeinderat

Und wieder in den Stadtrat:

Stefan Fritschi und

Barbara Günthard-Maier

[www.christophmagnusson.ch](http://www.christophmagnusson.ch)

**LISTE**  
**3**

**TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleiderbörse**

Bollstrasse 6, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72, [www.3angel.ch](http://www.3angel.ch)  
Dienstag bis Freitag 9–11 Uhr und 14–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr

Erfahrene Grossmutter betreut Ihre Kinder stundenweise in Ihrem Haus. Auskunft erteilt **052 232 23 23**

**Aqua-Training für Sie und Ihn**

– für Ihr Wohlbefinden  
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft  
in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)  
– Schwimmbad Michaelschule in Seen  
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin  
Qualität-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

**zum blauen Chnopf**, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr,  
Samstag 9–15 Uhr  
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

**Schwimmschule Winterthur**. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene

Fr. 160.–, ELKI Fr. 100.–, exkl. Eintritt.  
Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI  
in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie  
am Mittwochvormittag Wasserfitness für alle sowie spezielle Wasser-  
gymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich  
auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad  
Geiselweid. Winter- und Frühlingsferien-Schwimmkurse. Anmeldung  
und Information: Tel. 052 343 39 40 oder [www.schwimmkurse.ch](http://www.schwimmkurse.ch)

**Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen.** Telefonische  
Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK,  
Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

**Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!**

Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren  
und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten  
und Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder  
Ukulelen-Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt  
der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder.  
Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit  
2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder  
und treffen uns 14-täglich am Freitag von 15.45 bis 16.35 Uhr. Für Infos  
F. Heer, Tel. 052 233 25 95 oder [www.musikstunden-winterthur.ch](http://www.musikstunden-winterthur.ch)

**Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt**, Kanzleistr. 11,  
Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung**  
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunst-  
therapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, [www.ausdruckstherapie.ch](http://www.ausdruckstherapie.ch)

Keine Zeit, selbst zu backen? **Frucht&Zucker bäckt für Sie!**  
Apfelkuchen, Zitronenmuffins, Zwetschkuchen... ich freue mich  
auf Ihre Bestellung! [www.fruchtundzucker.ch](http://www.fruchtundzucker.ch), **078 847 55 81**

**Kaufe alles aus Gold und Silber!** Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,  
Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw.  
mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze  
Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützen-  
andenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, F. Struchen

**FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften**

Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33  
[FLURIan@gmx.ch](mailto:FLURIan@gmx.ch)

**NEU! ARVENHOLZ KISSEN** und weiterhin **DINKELSPREUKISSEN**,  
Lagerungs- und Stillkissen, Kopfkissen, usw. Nach Mass genäht.  
Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

Neu im Druckershop an der Wartstrasse: **Aufgefüllte Toner aus  
kleiner Schweizer Produktion**, ethisch, umweltbewusst, walzen-  
schonende Technologie, Qualität steht den Originaltonern in nichts  
nach! Preise je nach Modell bis zu 70% günstiger. Individuelle  
Lösungen möglich, die gängigsten Toner an Lager, sonst gilt: Heute  
bestellt, morgen geliefert. Gleichorts neu: **Akkuaufbereitung**, siehe  
[www.akkuman.ch](http://www.akkuman.ch). Besonders interessant für Akkus, die man nicht  
mehr nachkaufen kann (Velo-, Werkzeug-, Rasenmäher- usw. Akkus).  
Die Akkus können je nach Ladegerätleistung auf Wunsch hoch-  
gerüstet werden. Es werden nur hochwertige Markenprodukte ver-  
baut: Panasonic, Sanyo usw. Bei uns unterstützen Sie Menschen  
mit Behinderung. **Tel. 052 203 31 33**

**Elterncoaching:** Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-  
lungsfragen. 052 233 52 70, [esther.meier@ausdruckstherapie.ch](mailto:esther.meier@ausdruckstherapie.ch)

RELAXEN-GENIESSEN-AUFTANKEN: [www.massagewydlerkarin.com](http://www.massagewydlerkarin.com)  
Dipl. Masseurin SVBM freut sich auf Sie: **052 233 45 45**

**KLANG – RHYTHMUS – MELODIE als Ausdrucksform**, unterstützt  
durch therapeutische Begleitung. Einzige Voraussetzung ist Freude an  
der Musik. **Musiktherapie** als nicht-verbale Ausdrucksform.

**KLASSISCHE MUSIK auf neue Weise ERLEBEN durch Guided Imagery  
and Music (GIM):** Innere Reisen – Klassische Musik hören –  
Begleitet – Entspannter Zustand – Bilder und Erlebnisse.  
Information und Anmeldung:  
Carla Weber, Musiktherapeutin SFMT, Kanzleistrasse 11,  
8405 Winterthur, 052 233 60 42, [info@musiktherapie-carlaweber.ch](mailto:info@musiktherapie-carlaweber.ch)  
[www.musiktherapie-carlaweber.ch](http://www.musiktherapie-carlaweber.ch)

**Haus-Hilfe Seen!** Für Ihr Wohlergehen unterstütze ich Sie bei Arbeiten  
im und ums Haus/Wohnung, wie waschen, bügeln, Frühjahrsreinigung,  
Abfallentsorgung, sonstige anfallende Haus- und Gartenarbeiten.  
Auch begleite ich Sie gerne zum Coiffeur, Arzt, Einkaufen oder bei  
einem Spaziergang. **Anfragen und Informationen:** Maria Kurmann,  
Tel. 052 232 29 12 / 079 748 49 38, E-Mail: [ma\\_kurmann@bluewin.ch](mailto:ma_kurmann@bluewin.ch)

**Begegnung von Herz zu Herz**, Stille-Meditation, Satsang und  
Kristall-Klangschalen. **Bach-Blüten für Mensch und Tier**,  
Familienstellen mit Figuren, Trauma-, Schockauflösung und Prozess-  
begleitung. Einzel- und Gruppenbegegnungen, Kurse und mehr.  
Renate Ma Nishcala Kunz, Grüentalstrasse 24 / 1. Stock,  
8405 Winterthur [www.satsang-schweiz.ch](http://www.satsang-schweiz.ch) oder Tel. 052/076 232 80 80

**Neue Adresse:**

**Craniosacral Therapie, Greta Meukens, Wingertlistrasse 34**,  
8405 Winterthur. Termine nur telefonisch: 076 436 78 00.  
[www.emindex.ch/greta.meukens](http://www.emindex.ch/greta.meukens)

**Seniorenturnen** im Altersheim St. Urban, jeden Dienstag von  
8.30 bis 9.15 Uhr. Melden Sie sich bei Frau Egli, **052 232 23 23**.  
Es sind noch Plätze frei für Männer und Frauen.

## Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

**Inseratpreise****Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–

**Version 3-spaltig**

1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

**Zuschlag für Vierfarbendruck****+ 10%****Kleininserate** 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.–

Wiederholungsrabatt für Inserate 4% (unter Fr. 700.–)  
in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres 6% (über Fr. 700.–)

	<b>Insertionsschluss</b>	<b>Ausgabedatum</b>
Nr. 231	19.03.2014	16.04.2014
Nr. 232	21.05.2014	18.06.2014
Nr. 233	27.08.2014	24.09.2014
Nr. 234	15.10.2014	12.11.2014

# SEEMERBOTE

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!



**HEV** Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11  
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
www.hev-winterthur.ch

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

**Ralph Bauert**  
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



SPAREN SIE  
JETZT IM JAHR **FR. 300.-**

Telefonanschluss und Internet für **Fr. 49.- pro Monat**

- **Grundtarif** Telefon von Fr. 25.- **entfällt**
- Super schnelles **ADSL2+ Internet** (10MBit/s)
- Festnetz Tarif: 3Rp./Min. in der Schweiz und Teilen der EU
- **Schutz** vor Werbeanrufen und Kostenfallen
- **Keine Anpassungen** oder Umstellungen im Haus
- Bei Anmeldung **gratis WLAN-Modem** als Geschenk!

Monatliche Anschlusskosten  
Telefon und Internet nur: **Fr. 49.-!**

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • 8400 Winterthur • 052/523.22.22 • info@clinch.ch

**Taxwerk**

**Steuern – Treuhand – Consulting**

Haben Sie Ihre Steuerangelegenheiten schon optimiert?

- Steuerberatung /-planung
- Erstellen und Kontrolle von Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen

**Adriane Hayn** Technikumstr. 79 a.hayn@taxwerk.ch  
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch



**ÖSTEREICHISCHE & BAYRISCHE  
SPEZIÄLITÄTEN  
MIT SCHWEIZER TRADITIONS GERICHTEN!**

**EINFACH MAL PROBIEREN!**

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!  
TÄGLICH GEÖFFNET!**

Hinterdorfstrasse 46a, 8405 Winterthur-Seen  
Tel: 052 233 03 08, Fax: 052 233 04 90  
[reservation@trotte-seen.ch](mailto:reservation@trotte-seen.ch)  
[www.trotte-seen.ch](http://www.trotte-seen.ch)

vogel-malerbetrieb.ch

Malen  
Tapezieren  
Fassaden  
Dekoratives  
und vieles mehr....



**Gebrüder Vogel & CO**

Malerbetrieb  
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur  
Telefon 052 233 08 66  
Fax 052 233 08 32  
E-Mail [office@vogel-malerbetrieb.ch](mailto:office@vogel-malerbetrieb.ch)

**Der-Drucker.Shop**

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ● ● ● ●

**Tintenpatronen & Laserkartuschen  
refill original kompatibel**

**Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!**

**Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?  
Sie können bis zu 75% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen  
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!**

[www.der-drucker-shop.ch](http://www.der-drucker-shop.ch) [winterthur@der-drucker-shop.ch](mailto:winterthur@der-drucker-shop.ch)

Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 231  
erscheint am

**16. April 2014**

Redaktionsschluss:  
**19. März 2014**